

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1628**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 03.12.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1628.....	2
<i>Aprilscherze – Magische Praktiken für das Schießen, gegen Gewehr­kugeln und beim Spiel – Gespräch mit dem Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Besoldungsversprechen von Bruder Ernst an den ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Erinnerung des Adrian Arndt Stammer an eine frühere Zusage durch den bisherigen Stallmeister Curt von der Trautenberg.</i>	
02. April 1628.....	3
<i>Anhörung der Predigt und Bettag – Korrespondenz – Tiefer Fall des Edelknaben Barthold von Lüt­zow und des Lakaien Burkhard in die Hofstube beim Einsturz der Decke am gestrigen Abend – Nachricht von bevorstehenden Truppendurchzügen.</i>	
03. April 1628.....	4
<i>Abreise von Trautenberg – Warnung an Stammer vor gefährlicher Reise – Korrespondenz – Taufgeschenke an den Amtmann Johann Harschleben – Abreise von Dr. Engelhardt – Wirtschaftssachen – Taufe von Christian Harschleben am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Vergehen des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Magische Methode, ein Gewehr unbrauchbar zu machen.</i>	
04. April 1628.....	7
<i>Leidige Nacht – Korrespondenz – Entsendung des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Harzgerode – Wirtschaftssachen – Unerfreuliche Alterserscheinungen bei dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Ehr­suchtige Händel zwischen dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau und Knoch.</i>	
05. April 1628.....	8
<i>Korrespondenz – Entsendung des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Quedlinburg – Hasenjagd – Kriegs­folgen – Wirtschaftssachen – Besichtigung zweier Fohlen.</i>	
06. April 1628.....	9
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Korrespondenz – Aufnahme von Stammer in die Fruchtbringende Gesellschaft – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Stammer über Maßeinheiten – Großer Brandschaden bei der Zerbster Brauerin Ulrich – Wirtschaftssachen – Geschenk eines gewidmeten Buches durch Burggraf Christoph von Dohna.</i>	
07. April 1628.....	12
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geburt eines Fohlens – Wirtschaftssachen – Kriegs­folgen – Geplante Quartiere für den kaiserlichen Obristleutnant Kaspar von Gram – Bitte um Schutz für seine Pferde durch Stammer – Rückkehr des vermissten Musketiers Kaspar Kopper aus Wernigerode.</i>	
08. April 1628.....	14
<i>Abreise von Bruder Friedrich mit Hermann Christian Stammer nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Kriegs­nachrichten – Spaziergang zum Vorwerk – Gewalt­same Einquartierungen und andere Kriegsfolgen – An­kunft des Adrian Arndt Stammer aus Quedlinburg – Korrespondenz.</i>	
09. April 1628.....	17
<i>Weitere Einquartierungen kaiserlicher Soldaten in der Harzregion – Korrespondenz – Abzug der in Badeborn einquartierten Kompanie – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Wechsel des Bernburger Hof- und Regierungsrates Johann Sturm in anhaltisch-zerbstische Dienste.</i>	

10. April 1628.....	20
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag – Spenden für das niedergebrannte kursächsische Dorf Schöensee – Kriegsfolgen – Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Spionageverdacht gegenüber zwei Musketieren.</i>	
11. April 1628.....	22
<i>Korrespondenz – Ankunft holsteinischer Abgesandter in Bernburg – Arbeitsverbot an Feiertagen für die Untertanen – Anhörung zweier Predigten zum Karfreitag – Morgige Ankunft der Gesandten in Ballenstedt – Nächtliche Wahrnehmung einer schlagenden Uhr durch die Gemahlin als schlechtes Vorzeichen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Röder aus Wolfenbüttel.</i>	
12. April 1628.....	24
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Verzicht auf den Abendmahlsempfang wegen ständiger Störungen – Verspätetes Neujahrsgeschenk durch die Gemahlin – Ankunft der holsteinischen Abgesandten Melchior von Fölckersam und Dr. Vester – Einquartierung kaiserlicher Soldaten in Ballenstedt.</i>	
13. April 1628.....	25
<i>Anhörung zweier Predigten zum Ostersonntag mit den holsteinischen Abgesandten – Gespräch mit Knoch – Ankunft des anhaltisch-bernburgischen Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwartzberger.</i>	
14. April 1628.....	26
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Weiterreise von Fölckersam und Dr. Vester nach Hoym – Gespräch mit Röder über Unterschlagungen durch Knoch – Geschenke von Fölckersam – Rückkehr der holsteinischen Abgesandten aus Hoym – Fürsprache der anhaltischen Pfarrer David, Daniel und Ernst Sachse für ihre brandgeschädigte Schwester in Zerbst – Wirtschaftssachen.</i>	
15. April 1628.....	29
<i>Gespräch mit den holsteinischen Gesandten – Korrespondenz – Abschied von den beiden Abgesandten.</i>	
16. April 1628.....	30
<i>Abreise von Fölckersam und Dr. Vester nach Magdeburg – Spaziergang im Garten – Dienstlohn für die drei Gartenmägde – Wirtschaftssachen – Gesang einer Nachtigall – Korrespondenz.</i>	
17. April 1628.....	31
<i>Sturz vom Pferd beim Absteigen – Wirtschaftssachen – Geldangelegenheiten – Abendlicher Spaziergang.</i>	
18. April 1628.....	32
<i>Korrespondenz – Reisegeld für den aus der Pfalz vertriebenen Pfarrer Johann Wolfgang Pistorius – Kriegsfolgen – Nachricht vom Angriff betrunkenen Soldaten auf Bruder Ernst vor Bernburg – Wirtschaftssachen.</i>	
19. April 1628.....	33
<i>Unglücklicher Tag – Kriegsfolgen und Gegenmaßnahmen – Gespräch mit Schmidt – Besuch durch Stammer – Bernburger Bestrafung der am Überfall auf Bruder Ernst beteiligten Soldaten – Korrespondenz.</i>	
20. April 1628.....	35
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Heftiges Gewitter am Abend.</i>	
21. April 1628.....	35

*Entlassung und Abreise des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, der Frauenhofmeister in Bernburg wird – Spaziergang am Nachmittag – Korrespondenz.*

22. April 1628.....	36
<i>Reaktion des kaiserlichen Obristen Lukas Hrastowacky auf die Beschwerde über seine Soldaten – Sammlung zahlreicher Wahl-, Denk- und Sinnsprüche für künftige Stammbucheinträge – Rückkehr des Hoffjunkers Hans Kaspar von Röder aus Harzgerode – Beobachtung eines epileptischen Anfalls vor dem Fenster – Spione – Spaziergang vor das Tor – Verhaftung des Lakaien Hans Albrecht wegen Trunkenheit – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt, Harschleben und dem Hausknecht Jan aus Leipzig.</i>	
23. April 1628.....	38
<i>Nächtliches Gewitter – Freilassung von Albrecht aus dem Gefängnis – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Harschleben nach dessen Rückkehr aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Maßnahmen zur Sicherung des Vorwerks – Pferdezucht.</i>	
24. April 1628.....	40
<i>Kirchgang – Gespräch mit Harschleben im Vorwerk – Wirtschaftssachen – Falsche Nachricht von einem Unglück des Grafen Philipp Moritz von Hanau-Münzenberg – Korrespondenz.</i>	
25. April 1628.....	41
<i>Kriegsfolgen – Auszahlung der Besoldungen an die Bediensteten – Inhaftierung von Jan – Proviantlieferung an kaiserliche Truppen nach Thale – Korrespondenz.</i>	
26. April 1628.....	43
<i>Korrespondenz – Entsendung von Stammer und Röder nach Bernburg – Gespräche mit Knoch und Harschleben – Rückkehr der Proviantfuhrwerke aus Thale – Kriegsfolgen – Auspeitschung – Wirtschaftssachen.</i>	
27. April 1628.....	45
<i>Anhaltende Zahnschmerzen der Gemahlin – Kirchgang – Freilassung von Jan – Wirtschaftssachen – Abzugsbefehl an die in Ballenstedt einquartierten Kroaten Nikolaus und Hans – Rückkehr von Röder aus Bernburg – Kriegsfolgen.</i>	
28. April 1628.....	47
<i>Jahrmarkt in Quedlinburg – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kroaten Nikolaus – Wirtschaftssachen – Hohe Qualität des Dessauer Elbelachses – Gespräch mit Engelhardt.</i>	
29. April 1628.....	49
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang zum Vorwerk und in den Garten – Schießübungen – Bücher – Ankunft des Magdeburger Postmeisters Andreas Döhring mit einem Porträtmaler – Plötzliche Höflichkeit von Harschleben – Pferdezucht.</i>	
30. April 1628.....	50
<i>Bestellung von Döhring – Terminvereinbarung mit dem Porträtmaler Basian Karg – Abreise von Döhring und Karg nach Magdeburg – Gestrige Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	52
Ortsregister.....	55
Körperschaftsregister.....	57

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

℥

⊕

☾

♂

☿

♈

♀

♊

☼

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. April 1628

[[153v]]

σ den 1. Aprilis <sup>1</sup> .

heütte seindt ezliche rümb geschickt worden.

J'ay descrit des sciences rares. <sup>2</sup>

*Doctor* Matthias Engelhardt<sup>3</sup>, hat mir gelernet, daß wann man ein bißlein von allerley erz in eine kugel mittgießen laße, gehe sie durch alle schußfreye<sup>4</sup> harnisch, auch durch die iehnigen so sich fest gemacht.

Bruder Fritz<sup>5</sup> hat newlich von Werner hahn<sup>6</sup> gehörett, wann man ein wenig das schwartzdorn zerreibet, vndt vnder das pulfer vermenget, so hylfft es vors festmachen, vndt gehet durch.

*Nota Bene* <sup>7</sup> [:] *Doctor* Engelhardt sagt, de fabrefactione armorum Achillis<sup>8 8 10</sup>, beschrieben von Staritio <sup>11</sup>, ein schön buch, von künsten.

Wann man eine kugel in Jungfraw wachs<sup>12</sup> ableschett penetrarà qual si voglia corazza <sup>13</sup>.

Wann man das primum menstruum <sup>14</sup>, von einer reinen Jungfraw nimbt, vndt leßt von demselbigen hembd, ein Schamtuch darvon machen (subligaculum <sup>15</sup>) et quand on veut iouer, en entourer le bras, <alors on doit gagner en jouant.> <sup>16</sup>

[[154r]]

J'ay sceu aujourd'huy, que le jeune Stammer<sup>17</sup> avoit eu promesse de mon frere Ernst<sup>18</sup> par an, de 250 Dalers, de gage, ce que je croy, l'a detenu de mon service. <sup>19</sup>

---

1 Übersetzung: "des Aprils"

2 Übersetzung: "Ich habe seltene Kunstgriffe abgeschrieben."

3 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

4 schußfrei: für eine Gewehr- oder Geschützkugel undurchdringbar.

5 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

6 Hahn, Werner (von) (1583-1634).

7 Übersetzung: "Beachte wohl"

8 Achill(es).

8 Johannes Staricius: HeldenSchatz/ Das ist; Naturkündliches Bedencken vber vn[d] bey Vulcanischer/ auch Natürlicher Magischer Fabrefaction und zubereitung der Waffen deß Helden Achillis in Griechenlandt, Frankfurt am Main 1615.

10 Übersetzung: "über die kunstvolle Anfertigung der Waffen des Achill"

11 Staricius, Johannes (1580-nach 1626).

12 Jungfrauwachs: reinweißes Wachs junger Bienen.

13 Übersetzung: "wird sie, so man es wollte, die Rüstung durchdringen"

14 Übersetzung: "erste Monatsblutung"

15 Übersetzung: "Schurz"

16 Übersetzung: "und wenn man spielen [und] damit den Arm umgeben will, dann soll man beim Spielen gewinnen."

17 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

18 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).



J'ay envoyè *Curt von Beyern*<sup>20</sup>, vers *Adrian Arndt Stammer*<sup>21</sup> pour le ressouvenir de sa promesse. Il s'est grandement excusè sur l'inconstance de ceux qui luy sont redevables, ainsy ie mets le<sup>22</sup>

## 02. April 1628

ø den 2. Aprill.

heütte ist Behttag, wir seindt derowegen in der kirche vnd <zur> predigt vndt behtstunde gewesen.

Geschrieben, an herrvattern<sup>23</sup>, an Schilling<sup>24</sup>, den hofmeister zu Cöhten<sup>25</sup>, an Troilo<sup>26</sup>, an Pfalzgraf hanß Friederich von hilpoltstain<sup>27</sup>.

Gestern abendt, ist der kleine Lytsaw<sup>28</sup>, vndt Burckardt<sup>29</sup> lackay, von ihrer bettkammer, in die hoffstube gefallen, als der bodem[!] eingesuncken, doch Gott lob, ohne mercklichen schaden.

[[154v]]

Diesen abendt schreiben von herrvattern<sup>30</sup> bekommen, daß ein gantzer hauffe Regimenter durch das fürstenthumb<sup>31</sup> vndt sonderlich durch die harzämpter<sup>32</sup> ziehen werden.

Ich habe meine vnderthanen verwarnen laßen, Sie sollten ihr vieh, vndt schaffe, in acht nehmen, auch sonsten sich gefast halten. Es seindt ezliche Regimenter zu fuß, welche zurück<sup>33</sup>, ins landt zu hollstein<sup>34</sup> erfordert werden, nehmen ihren weg vff Manßfeldt<sup>35</sup> vndt halberstadt<sup>36</sup>.

Abermals ist ein durchzug vorhanden des Pechmannischen vndt Bernsteinischen Regiments, durch diese lande.

Das Colloredische Regiment, wirdt auch durch vnser fürstenthumb, nach der Marck<sup>37</sup> ziehen.

---

19 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass der junge Hermann Christian Stammer von meinem Bruder Ernst das Versprechen auf 250 Taler jährlicher Besoldung bekommen habe, was ihn, glaube ich, von meinem Dienst zurückhält."

20 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

21 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

22 *Übersetzung*: "Ich habe Curt von Beyern zu Adrian Arndt Stammer geschickt, um ihn an sein Versprechen zu erinnern. Er hat sich hochgradig mit der Unbeständigkeit derjenigen entschuldigt, die ihm etwas schuldig sind, so stelle ich den "

23 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

24 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

25 Köthen.

26 Troilo, Nikolaus von (1582-1640).

27 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

28 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

29 N. N., Burkhard.

30 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

31 Anhalt, Fürstentum.

32 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

33 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

34 Holstein, Herzogtum.

35 Mansfeld.

36 Halberstadt.

37 Brandenburg, Markgrafschaft.

### 03. April 1628

24 den 3. April.

Bayern<sup>38</sup> ist heütte frühe wieder wegk.

Jch habe gestern abends den alten Stammer<sup>39</sup>, wegen des kriegsvolcks ver [[155r]] warnen laßen, damitt er sich heütte mitt seinem wegraysen nicht in gefahr begeben.

An den Obristen Peckher<sup>40</sup> geschrieben.

Jch habe heüttiges tages dem Amptmann harschleben<sup>41</sup>, zu seiner kindt<sup>42</sup> taüffe, 4<sup>43</sup> 3 stübichen<sup>44</sup> vngrischen wein, 3 stübichen landtwein, ein halb faß<sup>45</sup> Zerbster Bier, hasen, fische, pasteeten etcetera zu acht eßen contribuirt<sup>46</sup> vndt verehret<sup>47</sup>, ohne der kindtbetterin<sup>48</sup> præsents, welches im nahmen mein vndt Meiner gemahlin<sup>49</sup>, ein vergöldter pocal auff 3 + <2> Tahler werth sein wirdt, <et<sup>50</sup> 4 [Taler] auff die wiege.>

Doctor Engelhardt<sup>51</sup> ist wieder verraysett. Jch habe ihm 10 Tahler verehren laßen.

Röder<sup>52</sup> ist von Wolfenbüttel<sup>53</sup> wiederkommen, hat den wispel<sup>54</sup> vmb 25 Thaler verkaufft, vndt zu Schladen<sup>55</sup> einen wagen, vmb Jacobs Schwartz<sup>56</sup> willen, zu horenburgk<sup>57</sup> aber drey wagen, vmb 1 Thalers willen so er vor ieden wagen geben sollen, auffhalten laßen müssen, vndt die gersten zurücke<sup>58</sup> lassen.

[[155v]]

---

38 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

39 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

40 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

41 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

42 Harschleben, Christian (1628-1640).

43 Im Original verwischt.

44 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

45 Faß: Hohlmaß.

46 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

47 verehren: schenken.

48 Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister.

49 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

50 *Übersetzung*: "und"

51 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

52 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

53 Wolfenbüttel.

54 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

55 Schladen.

56 Schwarze, Jakob.

57 Hornburg.

58 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

heütte nachmittags ist meines amptmanns<sup>59</sup> Söhnlein alhier<sup>60</sup> in der kirchen getaufft vndt Christian<sup>61</sup> genennet worden. Jch, Meine Gemahlin<sup>62</sup>, Bruder Fritz<sup>63</sup>, vndt Casparus Pfaw<sup>64</sup>, haben es auß der Tauffe gehoben.

Röder<sup>65</sup> hat mir 700 Thaler weniger 10 vor das get 31 <26> {Wispel} gersten gebracht, 5 {Wispel} seindt noch hinterstellig<sup>66</sup> <vmb der zu vielen wagen willen,> vor 125 Taler Sie haben nur 7 {Thaler} in Wolfenbüttel<sup>67</sup> vndt 1 auf der rayse verzehrett. Ein scheffel ist eingemeßen worden. Ist also der Wolfenbütteler wispel<sup>68</sup> auf 26 an statt 25 hiesiger scheffel kommen. Vndter dem verkaufften getreydt seindt 6 {Wispel} zu 26 Thaler, loßgeschlagen worden, die vbrigen zu 25 [[156r]] Thaler verstehe den {Wispel} nach Braunschweiger maß, da allzeit 2 himpen<sup>69</sup> oder ein scheffel vbermaß sein. Der verwalter von Oppenroda<sup>70</sup>, hatt einen wagen zu viel mittgenommen.

Schreiben diesen abendt von herrvattern<sup>71</sup> bekommen, das verhoffentlich die marche<sup>72</sup> vnß nicht betreffen wirdt doch avre l'occhio, dice il Lombardo<sup>73</sup>.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>74</sup> > Zeitung<sup>75</sup> daß die vndterthanen in der Graffschafft Regenstein<sup>76</sup> dem Jungen herren Marx Maximilian von Wallstein<sup>77</sup> haben huldigen müßen.

Casparus<sup>78</sup>, gibt seinen fuhrleütten, einem ieglichen von einem wispel<sup>79</sup> einen scheffel vndt 4 groschen, nach Braunschweig<sup>80</sup> zu führen. Jch habe ihnen bißhero nichts auch das zollgeldt nicht gegeben, meine gerechtigkeit<sup>81</sup> nicht zu verlieren, wiewol sie sich darüber beschweeren.

[[156v]]

---

59 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

60 Ballenstedt.

61 Harschleben, Christian (1628-1640).

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

64 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

65 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

66 hinterstellig: rückständig.

67 Wolfenbüttel.

68 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

69 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

70 Oppenrode.

71 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

72 Übersetzung: "Marsch"

73 Übersetzung: "habe Acht, sagt der Lombarde"

74 Übersetzung: "Beachte wohl"

75 Zeitung: Nachricht.

76 Regenstein, Grafschaft.

77 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

78 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

79 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

80 Braunschweig.

81 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

Hans von Röder<sup>82</sup> a dit que Caspar Ernst Knoch<sup>83</sup> a envoyè un Einspänniger<sup>84</sup> (entretenu a ses <aux> despens a T de Son Altesse<sup>85</sup>) a Trinum<sup>86</sup> en ses affaires particulieres.<sup>87</sup>

A Newdorff<sup>88</sup> <a ¼ de lieuë de Harzgerode<sup>89</sup>,> Caspar Ernst Knoch a ruinè les sujets, les contraignant de recouvrir derechef des chevaux, sous peine de confiscation de leurs biens, ce quj leur a estè impossible, en ceste sayson belliqueuse, & il leur a ostè leurs biens, comme jl commence aussy, a Hartzgerode.<sup>90</sup>

Que Gasparus<sup>91</sup> a aydè a Knoch touchant ses avantages.<sup>92</sup> etcetera

Science pour gaster une arquebuze que l'on n'en puisse rien tirer. Meslèz-la Prenèz la basle tirèe dans une beste, & mettez la dans les fleurs<sup>93</sup> ( men [[157r]] struum<sup>94</sup>) d'une femme ou fille, & tant que vous la garderèz dans un tel linge, personne n'en pourra rien tirer quj vaille.<sup>95</sup>

Vne Deux himpten<sup>96</sup> de vbermaß a chaque wispel<sup>97</sup> Wolffenbüttelois, ont coustè 30 gros, un 15 gros, a son avis.<sup>98</sup>

Antwortt voms Obersten Peckher<sup>99</sup>, < Capitän<sup>100</sup> das der paß dem Obrist leutnant Gramb<sup>101</sup> abgeschlagen worden.>

Nota Bene<sup>102</sup> [:] Dernierement Knoche<sup>103</sup> n'a rien payè de zoll au heßischen Tamm<sup>104</sup>, comme ie fay 2 groschen pour cheval, a quoy i'auray aussy a prendre garde.<sup>105</sup>

82 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

83 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

84 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

85 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

86 Trinum.

87 Übersetzung: "Hans [Wolf Ernst] von Röder hat gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch einen Einspänniger (unterhalten auf seine Kosten nach T von Ihrer Hoheit) in seinen privaten Angelegenheiten nach Trinum geschickt hat."

88 Neudorf.

89 Harzgerode.

90 Übersetzung: "In Neudorf, eine Viertelmeile von Harzgerode, hat Kaspar Ernst Knoch die Untertanen zugrunde richtet, indem er sie zwang, ihre Pferde bei Strafe der Beschlagnahme ihrer Habe abermals abzudecken, was ihnen in dieser kriegesischen Jahreszeit unmöglich gewesen ist, und er hat ihnen ihre Habe weggenommen, wie er das auch in Harzgerode beginnt."

91 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

92 Übersetzung: "Dass Kaspar dem Knoch geholfen hat, sofern es seinen Vorteil berührt."

93 Übersetzung: "Kunstgriff, eine Arkebuse so untüchtig zu machen, dass man damit nichts abschießen kann. Mischt die Nehmt die in ein Tier verschossene Kugel und legt sie in die Monatsblutung"

94 Übersetzung: "Monatsblutung"

95 Übersetzung: "einer Frau oder eines Mädchens, und solange Ihr sie [die Kugel] in einer solchen Wäsche aufbewahren werdet, kann niemand damit etwas abschießen, was etwas wert ist."

96 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

97 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

98 Übersetzung: " Eine Zwei Himten vom Übermaß in jedem Wolfenbütteler Wispel haben nach seiner Nachricht 30 Groschen, eine [Himte] 15 Groschen [Bußgeld] gekostet."

99 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

100 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

101 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

102 Übersetzung: "Beachte wohl"

Nota Bene <sup>106</sup> [:] Mes gens ont eu trois chariots de trop. L[']espions, ont payè pour les Mousquetaires, tout. <Mes gens n'ont despendu que 3 Dalers.> <sup>107</sup>

## 04. April 1628

☞ den 4. Aprjll.

(Nuict malencontreuse. <sup>108</sup>)

Jch habe an herrvattern <sup>109</sup> geschrieben.

*hans wolf* Röder <sup>110</sup> nach harzgeroda <sup>111</sup>.

[[157v]]

heütte ist ein pawer von h Radischleben <sup>112</sup>, welcher sich zu Schladen <sup>113</sup>, vmb 14 kornsäcke <12 sont a moy, avec <sup>114</sup> 36 scheffel, Bernburger maß, de l'orge <sup>115</sup> >, (die sie an sich behalten) verpflichtet, vmb Jacob Schwarzens <sup>116</sup> willen, zu zweyen vndterschiedlichen malen, 17 Taler straff zu geben, anhero <sup>117</sup> kommen, mitt vermelden, do <sup>118</sup> jnnnerhalb 6 tagen, die bezahlung nicht erfolgte, wollten sie das korn, verkauffen, welches mir ein großer schimpff ist, darzu sie nicht befugt seyn.

Jch habe mitt dem gefreyeten, von Riedern <sup>119</sup>, geredett, der sagt, es dörrfte sich Röder <sup>120</sup> nicht sehen laßen, hette er 8 Thaler < id est <sup>121</sup> vor die vberfahrne <sup>122</sup> wagen,> geben wollen, so wehre das getreydicht, wol durchkommen. Dieweil aber er schon offter [[158r]] mals die päße vmbfahren, so würde man ein böses spiel sehen, die Crabaten <sup>123</sup> hetten sich erstlich wol mitt 8 Tale Jacob

---

103 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

104 Hessendamm.

105 *Übersetzung*: "In letzter Zeit hat Knoch nichts an Zoll bei Hessendamm bezahlt, wie ich es tue, 2 Groschen pro Pferd, worauf ich auch achtzugeben haben werde."

106 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

107 *Übersetzung*: "Meine Leute haben drei Wagen zuviel bei sich gehabt. Die Kundschafter haben für die Musketiere alles bezahlt. Meine Leute haben nur drei Taler ausgegeben."

108 *Übersetzung*: "Leidige Nacht."

109 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

110 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

111 Harzgerode.

112 Radisleben.

113 Schladen.

114 *Übersetzung*: "sind für mich mit"

115 *Übersetzung*: "von der Gerste"

116 Schwarze, Jakob.

117 Ballenstedt.

118 do: sofern.

119 Rieder.

120 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

121 *Übersetzung*: "das heißt"

122 überfahren: (Befehle, Gebote, Gesetze) übertreten, verletzen, missachten.

123 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Schwartzes<sup>124</sup> wegen, so vnwillig erzeigett, vndt den einen wagen vffgehalten. Bey Borgisdorff<sup>125</sup> aber, hette man nur einen groschen vor ein<en> wagen geben dörrffen<sup>126</sup>, vndt nichts vor die pferde (wie am heßischen Tamm<sup>127</sup> 2 {Groschen} von ieglichem pferde). Die andern drey wagen aber, so auffgehalten worden, zu Horenburgk<sup>128</sup>, wehre vmb deßen willen geschehen, dieweil sie vbermäßig gewesen, (denn nur 35 nicht aber, 38 [Scheffel Korn] im paß gestanden) vndt der häuptmann hette Rödern<sup>129</sup> gerne gehabt, damitt er ihn, an stadt der wägen arrestiren möchte, dieweil er vor diesem die päße vberfahren<sup>130</sup>.

Mein alter Ambtschreiber<sup>131</sup> würde auch gantz vnvermögen, verdroßen, vndt eigensinnig.

[[158v]]

*Nota Bene*<sup>132</sup> [:] Als Casparus<sup>133</sup> einmals, mitt ezlichen Officirern geredett, vndt deßwegen von Knochen<sup>134</sup> <welchen sie weniger caressirett,> beneidett, auch vor einen Plack etcetera gescholten worden, hat er gesagt: er sollte schweigen, oder er würde viel dinges beichten müßen von seinen stücklein<sup>135</sup>.

*Nota Bene*<sup>136</sup> [:] der weitze, soll nun, 30 Tahler, zu Wolfenbüttel<sup>137</sup> gelten.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>138</sup> > Die pawren haben auff einen wagen, zu 27[,] zu 30[,] zu 36 Bernburger scheffel aufladen müßen.

Brieff von Hartzgeroda<sup>139</sup> vom hanß Wolff Ernst Röder<sup>140</sup>.

## 05. April 1628

ᵒ den 5. Aprill.

An den Obersten Peckher<sup>141</sup> geschrieben.

---

124 Schwarze, Jakob.

125 Borgesdorf.

126 dürfen: müssen.

127 Hessendamm.

128 Hornburg.

129 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

130 überfahren: (Befehle, Gebote, Gesetze) übertreten, verletzen, missachten.

131 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

132 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

133 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

134 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

135 Stücklein: Narrenstreich, Schelmenstück, spitzbübische und betrügerische Kniffe.

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

137 Wolfenbüttel.

138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

139 Harzgerode.

140 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

141 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Jean<sup>142</sup> nach Quedlinburg<sup>143</sup> geschickt.

hinauß hetzen geritten, vndt ejne häsin darinnen 4 Jungen (vnwaydemännisch) gefangen.

[[159r]]

Schreiben, von Casparus Pfaw<sup>144</sup>. Wieder beantworten laßen.

Es haben sich heütte zween <6> Crabaten<sup>145</sup>, bey Riedern<sup>146</sup>, sehen laßen, Jedoch nichts attentiren<sup>147</sup> dörrffen.

Le juge<sup>148</sup> de Riedern m'a confessè, qu'ils avoyent desja payè les 2 gros de chasque cheval, <de peage am heßischen Tamm<sup>149</sup>,> aussy bien la premiere, que la seconde fois, allans a Wolfenbüttel<sup>150</sup>. Cependant l' Ambtschreiber<sup>151</sup>, me l'a eont <mis> au conte.<sup>152</sup>

Jch bin nachmittags ins Forwerck gegangen, vndt habe beyde kornbödem[!] besehen. Seindt gar hüpsch, vndt es hatt, bey ein<sup>153</sup> 30 oder 40 wispel<sup>154</sup> gersten, ein 20 {Wispel} haffer, vndt noch Rocken vndt weitzen darauff *etcetera* in zimlicher menge. Jch habe auch, die zween kleinen fohlen besichtigett, das eine, ist ein stüttlein, gar schön Gott behüt es, das ander ein hengstlein. Das stüttlein ist von einer schönen braunen wilde<sup>155</sup> gefallen, das ander, von einer kleinen wilde, einem Fuchs<sup>156</sup>. *perge*<sup>157</sup>

[[159v]]

Jch habe ein vber alle maßen höffliches antworttschreiben von dem Obersten Lucas Hrastowasky<sup>158</sup>, wegen deß auffgehaltenen getreydichts empfangen.

## 06. April 1628

---

142 Schmidt, Hans (1).

143 Quedlinburg.

144 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

145 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

146 Rieder.

147 attentiren: versuchen, wagen.

148 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

149 Hessendamm.

150 Wolfenbüttel.

151 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

152 *Übersetzung*: "Der Richter aus Rieder hat mir gestanden, dass sie die 2 Groschen Wegegeld in Hessendamm für jedes Pferd bereits bezahlt hätten, sowohl das erste als auch das zweite Mal, als sie nach Wolfenbüttel fuhren. Trotzdem hat der Amtsschreiber mir das auf die Rechnung gesetzt."

153 ein: ungefähr.

154 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

155 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

156 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

157 *Übersetzung*: "usw."

158 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

☉ den 6<sup>ten</sup>. Aprill. *Dominica* Palmarum <sup>159</sup> .

In die kirchen, zweymal.

Ein schreiben von dem Obristen Peckher<sup>160</sup> bekommen, vber alle maßen höfflich wie das gestrige des Hrastowasky<sup>161</sup> .

An Peckhern vndt Hrastsowasky wieder geschrieben.

Adrian Arent Stammer<sup>162</sup>, ist zue Mittage mein gast gewesen, vndt ich habe ihn, in die fruchtbringende gesellschaft<sup>163</sup>, mitt eingenommen, ihn den erquickenden genandt, zum gemälde die hindtbeeren<sup>164</sup> gegeben, vndt das wortt: In mattigkeitt.

<[Marginalie:] *Nota Bene* <sup>165</sup> > *Zeitung* <sup>166</sup> daß der Türcke<sup>167</sup> gar starck in Vngern<sup>168</sup> eingefallen. Item <sup>169</sup>: daß [[160r]] zu Torgaw<sup>170</sup> der Churfürst von Saxen<sup>171</sup> solle mitt dem General von Friedlandt<sup>172</sup> zusammen kommen, einen gewißen vndt beständigen frieden zu tractiren<sup>173</sup> im Reich<sup>174</sup>, damitt man dem Erbfeinde<sup>175</sup> widerstehen könne.

Apprins de *Adrian Arndt Stammer* <sup>176</sup> que la mesure de Quedlinburgk <sup>177</sup>, Halberstadt<sup>178</sup>, Brunswyck<sup>179</sup> & Ballenstedt <sup>180</sup> au wispel<sup>181</sup> est la mesme, mais que les scheffel ou himpen<sup>182</sup> sont dissemblables comme par exemple 36 himpen a Halberstadt font un wispel & le mesme font icy 48 himpen, et qu'il faut bien prendre garde de n'estre trompè <sup>183</sup> in dem einmeßen, vndt abstreichen. Que si cela se fait, il s'en faut plaindre aux Magistrats. <sup>184</sup> *etcetera*

---

159 *Übersetzung*: "Palmsonntag"

160 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

161 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

162 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

163 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=32](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32).

164 Hindbeere: Himbeere.

165 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

166 Zeitung: Nachricht.

167 Osmanisches Reich.

168 Ungarn, Königreich.

169 *Übersetzung*: "Ebenso"

170 Torgau.

171 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

172 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

173 tractiren: (ver)handeln.

174 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

175 Osmanisches Reich.

176 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

177 Quedlinburg.

178 Halberstadt.

179 Braunschweig.

180 Ballenstedt.

181 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

182 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

183 *Übersetzung*: "Von Adrian Arndt Stammer erfahren, dass das Quedlinburger, Halberstädter, Braunschweiger und Ballenstedter Wispelmaß das gleiche ist, dass aber die Scheffel oder Himten verschieden sind, wie zum Beispiel in



heütte habe ich die trawrige zeitung<sup>185</sup> bekommen daß die fraw<sup>186</sup>, zu Zerbst<sup>187</sup>, deren ich die herrenbraw<sup>188</sup> außgethan, mitt einer erschrecklichen Fewersbrunst, habe großen schaden gelitten. Doch ist sie sampt [[160v]] 4 kindern<sup>189</sup> wunderlich darvon kommen, vndt ohne schaden, zu den fenstern, hinauß gesprungen. Daß hauß aber, ist gantz in die asche gelegt. Nun haben sie mir, vor meine 6 wispel<sup>190</sup> gersten, (die ich ihnen vollkömblich liffen laßen) nur 9 faß<sup>191</sup> iung Bier geliffert, vndt seindt mir noch 9 faß der besten lagerBier, hinderstellig<sup>192</sup>, welche sie mir, zu meinem großen schaden, zu erlegen<sup>193</sup>, sich verweigern.

Nulla calamitas sola.<sup>194 195</sup>

Als ich Jean<sup>196</sup> darnach, zu *Magister* Daniel Saxen<sup>197</sup> geschickt, vndt recht fragen laßen, ob dann die Fraw<sup>198</sup> zu Zerbst<sup>199</sup>, so gar ein vnbilliches von mir begehrte, dieweil Sie doch den gersten albereitt in ihren nutzen verwendett, ist mir zur antwortt worden, [[161r]] Es hette es Münster<sup>200</sup> nicht recht verstanden, sondern seine meinung wehre, ich möchte doch ein gnädiges einsehen, vndt erbarmung mitt ihnen haben, vmb ihres erlittenen großen schadens willen, vndt ihnen nur etwas, nachlaßen. J'ay donc resolu de prendre 7 tonneaux, au lieu de 9 & de ces 7 j'en dois 4 a *Son Altesse*<sup>201</sup> [.]. Apres la *Saint Jean*, je les pourray faire querir, car jusques là, j'espere d'avoir assez.<sup>202</sup>

Schreiben von *Adolf Börstel*<sup>203</sup> <vom 1. / 11. Mertz>[.] von *Herrn Christoph von Dohna*<sup>204</sup> [.] von Graf Moritzen zu Naßaw<sup>205</sup>, et un plat refus de mes sollicitations prés des Etats<sup>206 207</sup>. Consolatoria

---

Halberstadt 36 Himten einen Wispel machen und dasselbe hier 48 Himten, und dass man gut achtgeben muss, um nicht betrogen zu werden"

184 *Übersetzung*: "Dass man sich bei den Obrigkeiten beschweren muss, wenn das passiert."

185 Zeitung: Nachricht.

186 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

187 Zerbst.

188 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.

189 Ulrich (1), N. N.; Ulrich (2), N. N.; Ulrich (3), N. N.; Ulrich, Daniel (gest. nach 1657).

190 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

191 Faß: Hohlmaß.

192 hinterstellig: rückständig.

193 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

194 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

195 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

196 Schmidt, Hans (1).

197 Sachse, Daniel (1596-1669).

198 Ulrich (2), N. N..

199 Zerbst.

200 Münster, Johann von.

201 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

202 *Übersetzung*: "Ich habe daher beschlossen, 7 Fässer anstatt der 9 zu nehmen, und von diesen 7 bin ich davon 4 Ihrer Hoheit schuldig. Nach Sankt Johannis [24. Juni] werde ich sie [die Bierfässer] holen lassen können, denn bis dahin hoffe ich genug [Bier] zu haben."

203 Börstel, Adolf von (1591-1656).

204 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

205 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

206 Niederlande, Generalstaaten.

207 *Übersetzung*: "und eine platte Ablehnung meiner Rechtsgesuche bei den Staaten"

<sup>208</sup> vom Bartolomæo Baccovio<sup>209</sup> *Medicinæ Doctore*<sup>210</sup> zu harderwyck<sup>211</sup>. Herr Christoph von Dohna hat mir ein buch<sup>212</sup> (doch vnvermerckt des nahmens[]) dedicirt vndt drücken laßen.

## 07. April 1628

[[161v]]

» den 7. April.

Schreiben von Casparo<sup>213</sup>, das der Oberste Peckher<sup>214</sup> will meine wagen alle zollfrey durchpaßiren laßen. Jtem<sup>215</sup>: daß der König in Dennemarck<sup>216</sup> Femeren<sup>217</sup> erobert. Daß eine starcke marche<sup>218</sup> nach den Gülichischen landen<sup>219</sup> zugehe. Daß Schöningen<sup>220</sup> [,] heißen<sup>221</sup> vndt gestern<sup>222</sup> der herzogin von Braunschweig<sup>223</sup> angewiesen seye, durch den Graffen Merode<sup>224</sup>, auß befehl Kayßerlicher Mayestät<sup>225</sup> [.]

Meine eine braune wilde<sup>226</sup> hat gefohlett, vndt ein hengstfüllchen bekommen.

Jch habe 15 wagen, nach Wolfenbüttel<sup>227</sup> bestellet, die soll hanß Wolff Ernst Röder<sup>228</sup> hinführen.

J'ay escrit a Son Altesse<sup>229</sup> [,] a Fürst August<sup>230</sup> [,] a Fürst Ludwig<sup>231</sup> [,] a Fürst Ernst<sup>232</sup> [,] a Casparus[.]<sup>233</sup>

[[162r]]

---

208 *Übersetzung*: "Tröstungen"

209 Backofen, Bartholomäus.

210 *Übersetzung*: "Bartholomäus Backofen, Doktor der Medizin"

211 Harderwijk.

212 Titel nicht ermittelt.

213 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

214 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

215 *Übersetzung*: "Ebenso"

216 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

217 Fehmarn.

218 *Übersetzung*: "Marsch"

219 Jülich, Herzogtum.

220 Schöningen.

221 Hessen.

222 Jerxheim.

223 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

224 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

225 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

226 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

227 Wolfenbüttel.

228 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

229 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

230 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

231 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

232 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

233 *Übersetzung*: "Ich habe an Ihre Hoheit, an Fürst August, an Fürst Ludwig, an Fürst Ernst, an Kaspar geschrieben."

Nochmals vom Casparo<sup>234</sup>, ejn eylendes notificationschreiben, daß das kriegsvolck fortmarchire vndt heütte oder Morgen, im anhaltischen<sup>235</sup> liegen werde. Ergo vigilantia est opus.<sup>236</sup> Ich habe es Adrian Arent Stammern<sup>237</sup>, vndt Knochen<sup>238</sup> avisiren laßen. Ich habe auch, meine 15 J~~eh~~ habe wagen wieder zurück<sup>239</sup> fordern laßen, beynebens hanß wolff Ernst Rödern<sup>240</sup>.

Die Quartier des Obersten leütenampts Gramb<sup>241</sup>, mitt den 35 *compagnien* zu fuß seindt also außgetheilett, worden, <vom> v̄o < Quartiermeister<sup>242</sup> > zu Staßfurt<sup>243</sup>. Von Colingen<sup>244</sup> aus, auff Vllersleben<sup>245</sup> 1. quartier. Das ander quartier nach Beugleben<sup>246</sup> vndt Walhausen<sup>247</sup> [.]. Das 3. quartier Inß ampt Rammelburgk<sup>248</sup>, alß wipper<sup>249</sup>, Königeroda<sup>250</sup> vndt derer örter. Das 4. quartier ins ampt Arenstain<sup>251</sup> oder im ampt Falckenstein<sup>252</sup>. Das 5. quartier inß Anhaltische. Das 6. auffß Stollbergische<sup>253</sup> alß Wernigerode<sup>254</sup>. von dannen ins Braunschweigische<sup>255</sup>.

[[162v]]

Meine felder seindt hin vndt wieder voller Reütter gewesen, welche die pawren gewaltig geiagt haben, darumb sie auch, eines theils, ihres <viehes, vndt> zeügleins, was sie gekondt, anhero<sup>256</sup> geflehnett<sup>257</sup>. *perge*<sup>258</sup>

Es ist ein ~~Crabatischer~~ Reütter <der Amptmann<sup>259</sup>,> von Manßfeldt<sup>260</sup> ankommen, hat *Doctor* Engelhardt<sup>261</sup> gesucht, vndt berichtett, daß wo nicht heütte, iedoch morgen *gebe gott* gewiß, das kriegsvolck in die Graffschafft Manßfeldt<sup>262</sup> kommen werde. Ist lautter commendirt volck<sup>263</sup>, von

234 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

235 Anhalt, Fürstentum.

236 *Übersetzung*: "Also ist Wachsamkeit nötig."

237 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

238 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

239 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

240 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

241 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

242 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

243 Staßfurt.

244 Clingen.

245 Wollersleben.

246 Ort nicht ermittelt.

247 Wallhausen.

248 Rammelburg, Amt.

249 Wippa.

250 Königerode.

251 Arnstein, Amt.

252 Falkenstein, Amt.

253 Stolberg, Grafschaft.

254 Wernigerode.

255 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

256 Ballenstedt.

257 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

258 *Übersetzung*: "usw."

259 Person nicht ermittelt.

260 Mansfeld.

261 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

262 Mansfeld, Grafschaft.

vndterschiedlichen compagnien, wirdt deßwegen, vbel, zu bändigen, seyn. Er sagt auch, daß die Mauser welche also herümb ritten, wehren Coloredische Reütter, so da baldt, auffbrechen solten, auß dem Coburgischen<sup>264</sup>.

[[163r]]

Brieffe von herrvattern<sup>265</sup>, durch Stammer<sup>266</sup>, der meinen bruder Fürst Friederich<sup>267</sup> soll abholen. Seine Gnaden seindt gar sorgfältig<sup>268</sup>, vor dieses Ampt Ballenstedt<sup>269</sup>, perge<sup>270</sup>

Der alte Stammer<sup>271</sup> hat mich auch vmb schutz zu hoffe angesprochen vor seine pferde etcetera[.] Ich habe es verwilligett.

Son Altesse m'escrit<sup>272</sup>: Ich solle 2 {Pfund} brodt auf die person geben laßen wann die Soldaten kommen, vndt den Officirern brodt vndt fleisch etcetera Bier. Der General von Wallstein<sup>273</sup>, ist zu Franckfordt an der Oder<sup>274</sup>.

heütte gegen abendt hat Casparus<sup>275</sup> avisirt, Sie würden auff Arnstein<sup>276</sup>, vndt Bernburg<sup>277</sup>, vndt Deßauer<sup>278</sup> brücken [ziehen].

Adrian Arndt Stammer aber hat von Rammelburg<sup>279</sup> schreiben, daß sie heütte hieherwerts auff Ermsleben<sup>280</sup> sollen kommen.

Caspar<sup>281</sup> der Mußketirer, (que je tenois pour perdu<sup>282</sup>) ist von Werningerode<sup>283</sup> wiederkommen.

## 08. April 1628

[[163v]]

σ den 8<sup>ten</sup>. April.

---

263 Volk: Truppen.

264 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

265 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

266 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

267 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

268 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

269 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

270 Übersetzung: "usw."

271 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

272 Übersetzung: "Ihre Hoheit schreibt mir"

273 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

274

275 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

276 Arnstein, Burg.

277 Bernburg.

278 Dessau (Dessau-Roßlau).

279 Rammelburg.

280 Ermsleben.

281 Kopper, Kaspar.

282 Übersetzung: "den ich für verloren hielt"

283 Werningerode.

Mein bruder Fürst Friederich<sup>284</sup>, ist wieder nach Bernburg<sup>285</sup>, mitt dem Jungen Stammer<sup>286</sup>, welcher ihn gestern abzuholen, anhero<sup>287</sup> kommen.

Jch habe mitt ihm an *Son Altesse*<sup>288 289</sup> geschrieben.

hanß Wolff Ernst Röder<sup>290</sup>, ist fort auf halberstadt<sup>291</sup> mitt meinen <15> wagen, herrendienster<sup>292</sup>. Gott gebe ihnen glück biß auff Wolffenbüttel<sup>293</sup> vndt wieder zu rück. <Er hat zu roß le fils<sup>294</sup> du baillif<sup>295 296</sup> mitt, vndt den Crabaten<sup>297</sup> Nickel<sup>298</sup> [.]>

Der amptmann, <Jtem<sup>299</sup> :> Jean<sup>300</sup>, Thomaß<sup>301</sup>, der Mußcketirer Caspar<sup>302</sup>, vndt der Crabat hanß<sup>303</sup>, sejndt in meinen wichtigen geschäfften, nach Quedlinburg<sup>304</sup>, Gott geleytte sie.

Es kömpt noch avis<sup>305</sup>, das die 35 *compagnien* fußvolcks<sup>306</sup> vndter dem Obersten leütenampt < Caspar > Gram<sup>307</sup>, sollen auff wipper<sup>308</sup> [[164r]] vndt anhero<sup>309</sup> ziehen. Zu Sangerhausen<sup>310</sup> haben sie bekommen

4500 brodt,  
40 faß<sup>311</sup> bier,  
6 fuder<sup>312</sup> haffer,  
40 Rinder.  
50 Thaler zu confect.

---

284 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

285 Bernburg.

286 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

287 Ballenstedt.

288 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

289 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

290 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

291 Halberstadt.

292 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

293 Wolfenbüttel.

294 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

295 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

296 *Übersetzung*: "den Sohn des Amtmanns"

297 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

298 N. N., Nikolaus (1).

299 *Übersetzung*: "ebenso"

300 Schmidt, Hans (1).

301 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

302 Kopper, Kaspar.

303 N. N., Hans (1).

304 Quedlinburg.

305 *Übersetzung*: "Nachricht"

306 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

307 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

308 Wippa.

309 Ballenstedt.

310 Sangerhausen.

311 Faß: Hohlmaß.

312 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

In etzlichen Sangerhäusischen<sup>313</sup> dörffern, seindt zu 5 compagnien gelegen, vndt vmb itzt obgedachter contribution willen, haben sie die stadt Sangerhausen verschonett.

Nachmittags bin ich hinauß spatziren gegangen, vmb das vorwerck, den holtzvorrath zu besehen.

heütte, ist kriegsvolck, hier herümb, ankommen, vmb vier vhr, nachmittags, fußvolck<sup>314</sup>, etwan ein<sup>315</sup> 100 Mann, vndter einem Fähnlein<sup>316</sup> vndt Capitain<sup>317</sup>,<sup>318</sup> genandt, vndt haben sich mitt gewallt, einquartierett zu Padeborn<sup>319</sup>, von dannen eben zu allem vnglück die salvaguardien<sup>320</sup>, weggenommen worden, alle beyde, wieder mejnen wjllen, zum heütigen confoy<sup>321</sup>.

[[164v]]

Ich habe Wolff<sup>322</sup> den schützen hinauß geschickt, wie auch Hanß<sup>323</sup> lackayen, vermeinend, es abzuwenden, es hat aber, nichts helffen wollen. Darauff habe jch, den Jungen Röder<sup>324</sup>, hingesandt, Wolff vndt den Crabaten<sup>325</sup><sup>325</sup>.

Den ersten avis<sup>327</sup> habe ich von Adrian Arent Stammern<sup>328</sup> bekommen.

Es ist Gott lob, mein wagen vndt pferde mitt den diener<n> von Quedlinburgk<sup>329</sup> vnversehrt, (avec de l'argent<sup>330</sup>) ankommen.

Vor Ballenstedt<sup>331</sup> ist ein Mann von dreyen Reüthern angesprengt<sup>332</sup>, vndt geplündert worden.

Jeh habe den<sup>333</sup>

Es hat sich Oberster Peckherr<sup>334</sup> zu halberstadt<sup>335</sup> erklärett, mir meine 15 wagen, vnversehrt, vndt zollfrey paßiren, vndt repassi [[165r]] ren<sup>336</sup> zu laßen. etcetera

---

313 Sangerhausen, Amt.

314 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

315 ein: ungefähr.

316 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

317 Übersetzung: "Hauptmann"

318 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er sicherlich den Namen des Hauptmannes nachtragen wollte.

319 Badeborn.

320 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

321 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

322 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

323 Albrecht, Hans.

324 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

325 N. N., Hans (1).

325 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

327 Übersetzung: "Nachricht"

328 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

329 Quedlinburg.

330 Übersetzung: "mit dem Geld"

331 Ballenstedt.

332 ansprengen: angreifen.

333 Das letzte Wort ist im Original verwischt.

334 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

335 Halberstadt.

336 repassiren: zurückkehren.

Röder<sup>337</sup> ist auff den abendt wiederkommen, mitt bericht, es hieße der Capitän<sup>338</sup> (zu Padeborn<sup>339</sup> liegend mitt 100 Mann) Splenter<sup>340</sup>, wehre von Groll<sup>341</sup> auß Niederlandt<sup>342</sup>. hette sich, gut regiment zu halten, erbotten, vndt deßwegen hanß<sup>343</sup> lackayen bey sich behalten. Er wehre vom Naßawischen Regiment, das vber den hartz<sup>344</sup> marchirte, hinder Eißleben<sup>345</sup>, hetten Sie sich von den 35 compagnien, des Obrist leutnants, Caspar von Grambs<sup>346</sup>, abgesondert, welche nach der Deßawer<sup>347</sup> Elbebrücken zu gezogen wehren. Dieses Naßawische Regiment, wollte morgen wils Gott, nach Halberstadt<sup>348</sup>. Der capitän, dieweil er zu Padeborn, wenig gefunden, hat von seinem eigenem wagen, brodt vndt bier hergeben, vndt den Soldaten mittgetheilet<sup>349</sup>. Ich habe auch bey ein<sup>350</sup> 20 säcke [[165v]] mitt getraydicht, welche die vnderthanen ins feldt gestrewett, vndt endtlauffen, wieder aufheben vndt zu rechte bringen laßen. Er<sup>351</sup> hat mich auch sehr versichertt, es würde kein volck<sup>352</sup> mehr hernach kommen, wiewol ich daran zweiffele. Zu Ascherßleben<sup>353</sup> wehren 1000 brodt gebacken worden.

Diesen abendt habe ich es noch, Meinem herrenvattern<sup>354</sup>, avisirt.

## 09. April 1628

ø den 9<sup>ten</sup>. Aprill.

Avis<sup>355</sup> von Knochen<sup>356</sup> an den Amptmann<sup>357</sup> das das marchirende volck<sup>358</sup> gestriges abends nicht allein im Rammelbürgischen<sup>359</sup> vndt Falckenstainischen<sup>360</sup> ankommen, sondern auch herrvatters<sup>361</sup>

---

337 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

338 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

339 Baderborn.

340 Splenter, N. N..

341 Groenlo (Grol).

342 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

343 Albrecht, Hans.

344 Harz.

345 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

346 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

347 Dessau (Dessau-Roßlau).

348 Halberstadt.

349 mittheilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

350 ein: ungefähr.

351 Splenter, N. N..

352 Volk: Truppen.

353 Aschersleben.

354 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

355 Übersetzung: "Nachricht"

356 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

357 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

358 Volk: Truppen.

359 Rammelburg, Amt.

360 Falkenstein, Amt.

361 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

drey dorffschafften alß Schiela<sup>362</sup>, Dangk e <h> eroda<sup>363</sup> vndt Newdorff<sup>364</sup>, zugleich mitt [[166r]] e <b> elegt, Knoche<sup>365</sup> ist zwar dem Obersten leütenampt Gramb<sup>366</sup> entgegen gezogen vndt hat vor solche einquartierung gebehten<sup>367</sup>, weill es aber allenthalben beleget worden, ist es nicht abzuwenden gewesen. <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>368</sup> > Das schreiben vom Quartiermeister<sup>369</sup>, darinnen die marche<sup>370</sup> auff die Deßawer<sup>371</sup> brücken gerichtett ist dem Obersten leütenampt erst gestern (in Knochens anwesenheitt) zukommen, vndt darinnen ein großer fehler begangen. Der Obrist *leutnant*, ist nœ nun in seiner marche<sup>372</sup> gantz irresolut<sup>373</sup>, hatt derwegen beschloßen heütte still zu liegen, vndt die andern Officirer darüber zu vernehmen, ob Sie ihren zugk vber die Deßawer brücken, oder vf hetmensleben<sup>374</sup> nehmen wollen, vff solchen fall, sie das ampt Ballenstedt<sup>375</sup> auch berühren würden. heütte vormittags, vmb 9 vhr, will Knoche wieder beym Obrist *leutnant* sein, vndt ihm <vn> berichten[,] wie es stehett, vndt waß vor ein schluß genommen worden.

[[166v]]

Avis<sup>376</sup> von Adrian Arent Stammern<sup>377</sup>, daß die 35 compagnien im ampt Rammelburg<sup>378</sup> liegen, wie auch zu Schiele<sup>379</sup> [,] Dankerode<sup>380</sup> vndt Mormelschweer<sup>381</sup>. In den kleinsten dörffern, liegen zu 5 compagnien. Der dicke kolendische quartirmeister<sup>382</sup> ist darbey, begehret 2 aymer<sup>383</sup> Reinischen wein, ein faß<sup>384</sup> bier, gute fische, eyer, 2 wispel<sup>385</sup> haber, 1 kalb, 1 hammel, 4 hünere, vndt butter. henrich Julius von Kißleben<sup>386</sup>, (der diesen brieff schreibett) hat ihm wein geschickt, vndt 6 karpen<sup>387</sup>, Butter, eyer, etcetera[.] Der Oberste leütenampt<sup>388</sup> ligt zu Königerode<sup>389</sup>, vndt

---

362 Schielo.

363 Dankerode.

364 Neudorf.

365 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

366 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

367 Hier: hat um Verschonung mit Einquartierung gebeten.

368 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

369 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

370 *Übersetzung*: "Marsch"

371 Dessau (Dessau-Roßlau).

372 *Übersetzung*: "Marsch"

373 irresolut: unentschlossen.

374 Hötenleben.

375 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

376 *Übersetzung*: "Nachricht"

377 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

378 Rammelburg, Amt.

379 Schielo.

380 Dankerode.

381 Molmerswende.

382 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

383 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

384 Faß: Hohlmaß.

385 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

386 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

387 Karpen: Karpfen.

388 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

389 Königerode.



sollen (diesem bericht nach) ihren weg auff Sanderßleben<sup>390</sup> nehmen. Doch erstlich heütte still liegen. Begehren von ihme vorspann, er will ihnen aber keinen geben. etcetera

[[167r]]

J'ay escrit datè le 10<sup>me</sup>. d'Avrjl au < Nota Bene<sup>391</sup> > DDWMC.<sup>392</sup> a tous deux etcetera <& a Hans Ritz<sup>393</sup> a Leipzig<sup>394</sup> .><sup>395</sup>

hanß<sup>396</sup> lackay, jst von Padeborn<sup>397</sup>, wiederkommen, hatt berichtet, wie daß der häuptmann Spentler, oder Splenter<sup>398</sup>, heütte Morgen, von Padeborn, aufgebrochen, vndt sehr gut Regiment gehalten, wiewol ezlichen besorglichen<sup>399</sup> vnordnungen, durch ihn <hanß lackai>, vndt Wolff<sup>400</sup> den schützen, vorgebawet, vndt dieselbjgen, <seindt> abgewendett worden. Er hat sich auch sehr höfflich gegen mir erbiethen laßen der Capitain<sup>401</sup>.

Mein Amptschreiber<sup>402</sup> hat mir heütte noch zehen Thaler gebracht von der wolffenbüttelischen<sup>403</sup> lezten rayse, mitt bericht er habe es vbersehen. Ich halte ihn auch wol vor endtschuldigett vmb seiner schwachheit willen. Er ist sonsten trew vndt fromb.

Schreiben von Fürst August<sup>404</sup> [,] von Fürst Ernst<sup>405</sup> [,] von Sibylla Elisabeth<sup>406</sup> [,] von Don guillermo verdugo<sup>407</sup> [.]

[[167v]]

Von einer huffe landes, seindt meine dienstpauren schuldig, sechs scheffel zu führen, wann ich mein korn verführen laße.

Avis<sup>408</sup> von Hoym<sup>409</sup>, daß das marchirende volck<sup>410</sup> alles auf Aschersleben<sup>411</sup> zu würde. Casparus<sup>412</sup> hats berichtet, ist von halberstadt<sup>413</sup> auf Aschersleben geritten.

---

390 Sandersleben.

391 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

392 Abkürzung nicht auflösbar.

393 Ritz, Johann (1579-1633).

394 Leipzig.

395 *Übersetzung*: "Ich habe, auf den 10. April datiert, an DDWMC, an alle beide usw., und an Hans Ritz in Leipzig geschrieben."

396 Albrecht, Hans.

397 Badeborn.

398 Splenter, N. N..

399 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

400 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

401 *Übersetzung*: "Hauptmann"

402 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

403 Wolfenbüttel.

404 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

405 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

406 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

407 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

408 *Übersetzung*: "Nachricht"

409 Hoym.

410 Volk: Truppen.

411 Aschersleben.

412 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

*Nota Bene*<sup>414</sup> [:] *zeitung*<sup>415</sup> daß Sturmius<sup>416</sup> herrvatters<sup>417</sup> getrewer diener vndt raht, wirdt nach Zerbst<sup>418</sup> zu herrvetter Fürst Augusto<sup>419</sup> vndt also auß vnserm dienste kommen.

*Zeitung* von Gernroda<sup>420</sup>, daß Knoche<sup>421</sup> zum Obrist leutenant Gramb<sup>422</sup> geritten, vndt daß die Crabaten<sup>423</sup>, im auffbruch naher helmstadt<sup>424</sup> sein sollen.

*Zeitung* diesen abendt, daß meine 100 Mann welche heütte vber nacht zu Padeborn<sup>425</sup> gelegen, sich von Halberstadt wiedervmb gewendett vndt zu hoymb logiren. Verhoffe es solle bedeütten, das sie wieder vmbkehren müßen,

[[168r]]

Diese Nacht avis<sup>426</sup> bekommen, das Knoche<sup>427</sup> bey dem Obersten leütenampt Gramb<sup>428</sup> gewesen vndt die marche<sup>429</sup> vom Ambt Ballenstedt<sup>430</sup> (beynebens Casparo<sup>431</sup>) abwenden helffen, welche marche<sup>432</sup> vff Aschersleben<sup>433</sup>, vndt so fortan durch die Stiffter<sup>434</sup> gerichtett. Morgen soll das quartier im Endorffischen<sup>435</sup> fallen, derewegen die Rheinstedtischen<sup>436</sup> vndt hoymischen<sup>437</sup> zu verwarnen sein werden.

## 10. April 1628

21 den 10<sup>den</sup>. April. Gründonnerstag.

---

413 Halberstadt.

414 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

415 Zeitung: Nachricht.

416 Sturm, Johann (1587-1636).

417 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

418 Zerbst.

419 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

420 Gernrode.

421 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

422 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

423 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

424 Helmstedt.

425 Baderborn.

426 *Übersetzung*: "Nachricht"

427 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

428 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

429 *Übersetzung*: "Marsch"

430 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

431 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

432 *Übersetzung*: "Marsch"

433 Aschersleben.

434 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

435 Endorf.

436 Reinstedt.

437 Hoym.

Geschrieben an herrvattern<sup>438</sup>, an Fürst August<sup>439</sup> [,] an Sibylla Elisabeth<sup>440</sup> [,] an Burkhard von Erlach<sup>441</sup> [.]

Predigt angehörett, daß Andreæ Winsij<sup>442</sup> (pastors zu Gernroda<sup>443</sup>) sehr schön.

Dieweil der flecken Schöensee<sup>444</sup> in der Chur Sachsen<sup>445</sup>, dieses Jahr am tage Paulj bekehrung<sup>446</sup>, in die asche gelegt worden, durch zauberische vndt vnholden (welche ihren lohn darüber entpfangen) habe ich ihnen 2 {Thaler} contribuirett<sup>447</sup>.

Zu Bernburgk<sup>448</sup> haben Sie 3 {Thaler} entpfangen von herrvattern, ohne waß ihnen der rath<sup>449</sup> daselbst gesteuert. *perge*<sup>450</sup>

[[168v]]

Iean<sup>451</sup> hat hergeschrieben von hoymb<sup>452</sup>, daß der Capitain<sup>453</sup> Spentler<sup>454</sup> im auffbruch wehre. Es verlautte aber, das zu Gattersleben<sup>455</sup>, Frose<sup>456</sup>, vndt Nachterstedt<sup>457</sup>, Reütter eingefallen wehren. Die fische sollten erst, auf den Sonnabendt, wils Gott, ankommen.

Diesen abendt hat Jean wieder geschrieben, daß sich das volck<sup>458</sup> so gestern zu hoymb gelegen, zwar anfangs etwas muhtwillig erzeigtt, aber endlich noch fein stillen laßen, vndt vff Aschersleben<sup>459</sup> gezogen. Sie seindt heütte Morgen vmb 9 vhr von Hoymb aufgebrochen.

Diese nacht beförchtett man, zu Rheinstedt<sup>460</sup>, einen einfall, vndt wirdt deßwegen, starck gewachett.

---

438 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

439 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

440 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

441 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

442 Winß, Andreas (gest. 1638).

443 Gernrode.

444 Ort nicht ermittelt.

445 Sachsen, Kurfürstentum.

446 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

447 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

448 Bernburg.

449 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

450 *Übersetzung*: "usw."

451 Schmidt, Hans (1).

452 Hoym.

453 *Übersetzung*: "Hauptmann"

454 Splenter, N. N..

455 Gatersleben.

456 Frose.

457 Nachterstedt.

458 Volk: Truppen.

459 Aschersleben.

460 Reinstedt.

Stammers<sup>461</sup> Crabat<sup>462</sup> hat auch berichtet, es wehre noch gantz vngewiß, das Sie auf die Deßawer<sup>463</sup> brücke zu, marchiren sollten, sondern würden Sich zu Endorff<sup>464</sup>, vndt dort herümb auffhalten, vndt auf Halberstadt<sup>465</sup>, vndt [[169r]] Braunschweig<sup>466</sup> marchiren.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>467</sup> > Ma femme<sup>468</sup> a songè hier que tous ses dents au dessous de la bouche, (horsmis les maschoires) luy estoient tombées. Cela denote par fois mortalité de proches parents. Elle a eu ce songe hier mattin.<sup>469</sup>

Hoggj sono venutj bue duoj Moschettierj ed un Croato inaspettatamente, nella mia chiesa. Io glj riscontraj e li tennj li Moschettierj per spionj.<sup>470</sup>

## 11. April 1628

☞ den 11<sup>ten</sup>. Aprill. Charfreytag, Stiller Freytag, Guter freytag.

Brieffe von herrvattern<sup>471</sup>, daß die hollsteinische<sup>472</sup> abgesandten<sup>473</sup> zu Bernburgk<sup>474</sup> ankommen.

Brieffe, von Fürst Ludwigen<sup>475</sup>, <in fruchtbringender gesellschaft<sup>476</sup> sachen.>

Ich habe heütte den vndterthanen das arbeiten an den Feyertagen (welches ohne vndterscheidt so gar gemein gewesen) verbiehten laßen.

In der vormittags predigt bin ich zerstöret<sup>477</sup> worden, durch eylende post wegen ankunfft der Hollsteinischen abgesandten vndt ihrer tractaten<sup>478</sup>, dann Sie morgen wils Gott, alhier<sup>479</sup> sein werden.

---

461 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

462 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

463 Dessau (Dessau-Roßlau).

464 Endorf.

465 Halberstadt.

466 Braunschweig.

467 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

468 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

469 *Übersetzung*: "Meine Frau hat gestern geträumt, dass ihr alle Zähne unten aus dem Mund (ausgenommen den Wangen) gefallen seien. Das deutet manchmal auf das Sterben naher Angehöriger hin. Sie hat disen Traum gestern Morgen gehabt."

470 *Übersetzung*: "Heute sind unerwartet zwei Musketiere und ein Kroat in meine Kirche gekommen. Ich begegnete ihnen und hielt sie, die Musketiere, für Spione."

471 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

472 Holstein, Herzogtum.

473 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

474 Bernburg.

475 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

476 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=32](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32).

477 zerstören: stören, in Unordnung bringen.

478 Tractat: Verhandlung.

479 Ballenstedt.

[[169v]]

D ie <er> Nachmittagspredigt, haben wir auch, beygewohnett.

Ich habe heütte Morgends auch, also baldt, nach Bernburg<sup>480</sup>, vndt Hartzgeroda<sup>481</sup> geschrieben, *pour recevoir les Ambassadeurs*<sup>482</sup> d'Holsace<sup>483</sup> convenablement<sup>484</sup>. *et cetera*

*Nota Bene*<sup>485</sup> [:] La nuict du Vendredy sainct, ma femme<sup>486</sup> a senty dans son lict auprès de soy un mouvement d'un horologe<sup>487</sup>, <wie die vnruh an einer vhr so hat es lange geklungen, oder geklappertt.> en veillant, & Mademoiselle Sofie<sup>488</sup> l'a aussy ouy. Cēl Cela denotera quelque chose, quelque mort<sup>489</sup> etcetera[.]

Ich habe heütte Meinen edelknaben Lytsaw<sup>490</sup> mitt dem schneider Meister Franz<sup>491</sup>, dem Franzosen nach Quedlinburg<sup>492</sup> geschickt gehabt. Als sie wieder herauß gefahren, seindt acht Reütter, an sie kommen. Als sie aber stille gehalten, vndt mitt den wagen, die ich nach Wolffenbüttel<sup>493</sup> geschickt gehabt, sich zur wehre < gestellet > gesetzt, seindt sie [[170r]] abgezogen. Meine wagen seindt zwar von Wolffenbüttel<sup>494</sup> biß nach Quedlinburg<sup>495</sup>, sicher wieder kommen.

Wie Sie aber weitter hieher<sup>496</sup> gelangen, dieweil sie sich so gar separjret, vndt von diesen 8 Reütern, vielleicht dörrften angesprengett<sup>497</sup> werden, stehet in einer halben stunde *gebe gott* zu vernehmen. Dieu me garde de telle perte.<sup>498</sup>

hanß Wolff Ernst Röder<sup>499</sup>, ist dennoch, endtlichen mitt dem gelde ankommen, die wagen aber, haben ihme nicht folgen wollen, sondern dieweil so viel volcks, im Quedelinburgischen<sup>500</sup> felde geiagt worden, hat es außreißen gegeben, vndt derwegen haben die Fuhrleütte nicht fort gewollt.

---

480 Bernburg.

481 Harzgerode.

482 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

483 Holstein, Herzogtum.

484 *Übersetzung*: "um die holsteinischen Gesandten angemessen zu empfangen"

485 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

486 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

487 *Übersetzung*: "Die Nacht vom Karfreitag hat meine Frau in ihrem Bett nahe bei sich eine Bewegung einer Uhr empfunden"

488 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

489 *Übersetzung*: "als sie wachte, und Fräulein Sophia hat es auch gehört. Das wird auf irgendetwas hindeuten, irgendeinen Tod"

490 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

491 N. N., François.

492 Quedlinburg.

493 Wolffenbüttel.

494 Wolffenbüttel.

495 Quedlinburg.

496 Ballenstedt.

497 ansprengen: angreifen.

498 *Übersetzung*: "Gott bewahre mich vor solchem Verlust."

499 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

500 Quedlinburg, Stift.

Ein versöhnungsschreiben, von *hauptmann* Knochen<sup>501</sup> empfangen.

Brieffe von Magdeburgk<sup>502</sup> vndt hamburgk<sup>503</sup>. Wegen briefgeldt<sup>504</sup>, aromata<sup>505</sup> etcetera[.]

## 12. April 1628

[[170v]]

den 12<sup>ten</sup>. Aprill.

Escrit a *Son Altesse*<sup>506</sup> [,] a *Heinrich Börstel*<sup>507</sup> [,] a *Fürst Ludwig*<sup>508</sup> [,]<sup>509</sup>

Eichen<sup>510</sup> ist alhier<sup>511</sup> gewesen, mitt bericht, daß heütte vber nacht zwey Regiment Reütter in der Graffschafft Stolberg<sup>512</sup>, gelegen, würden vber den hartz<sup>513</sup>, auff Güntersperge<sup>514</sup> vndt haselfelde<sup>515</sup> vermutlich zukommen, wiewol ich besorge<sup>516</sup> auf das ampt Ballenstedt<sup>517</sup>, vndt dörrften vnß die devotion zerstören<sup>518</sup>, Gott verhüete es.

Schreiben von *Burkhard von Erlach*<sup>519</sup> daß die hollsteinischen<sup>520</sup> abgesandten<sup>521</sup> werden heütte mitt 7 pferden alhier anlangen, Jhrer seindt zween, vndt haben einen Edelmann, einen Manteüffel<sup>522</sup> bey sich, auch zween schreiber, etcetera[.]

Einsiedel<sup>523</sup> kömpt auch mitt, vndt hat bringt zwey pferde mitt.

(*Jour diaboliquement malencontreux*<sup>524</sup>)

[[171r]]

---

501 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

502 Magdeburg.

503 Hamburg.

504 Briefgeld: Porto.

505 *Übersetzung*: "Gewürze"

506 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

507 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

508 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

509 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit, an Heinrich Börstel, an Fürst Ludwig geschrieben."

510 Eichen, Uriel von (1597-1649).

511 Ballenstedt.

512 Stolberg, Grafschaft.

513 Harz.

514 Güntersberge.

515 Hasselfelde.

516 besorgen: befürchten, fürchten.

517 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

518 zerstören: stören, in Unordnung bringen.

519 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

520 Holstein, Herzogtum.

521 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

522 Manteuffel (1), N. N. von.

523 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

524 *Übersetzung*: "Teuflich unglücklicher Tag"

Ich habe die Communion, so albereitt, angestellet gewesen, vmb vieler distractionen willen, eingestellet.

Ma femme<sup>525</sup> m'a fait present d'un pot de chambre d'argent, qu'elle m'avoit promis, aux estrenes du nouvel an, present, 1628.<sup>526</sup>

Die Hollsteinischen<sup>527</sup> abgesandten, Melchior von Volckezan<sup>528</sup>, vndt Doctor Vester<sup>529</sup>, seindt vom Kayßerlichen hoffe, wiederzurück kommen, vndt haben ihre werbung bey mir abgelegt, wegen vollnziehung, vndt endtlicher facilitirung<sup>530</sup>, der Ehepacten<sup>531</sup> perge<sup>532</sup>.

Brieffe von herrvattern<sup>533</sup>,

heütte haben sich, ein Feldtwaibell, mitt ein<sup>534</sup> 12 soldaten, alhier<sup>535</sup>, (doch mitt Meinem willen) einquartierett.

Avis<sup>536</sup>, in einem recepisse<sup>537</sup>, (post festum<sup>538</sup>) das die hollsteinische abgesandten, sollten kommen.

Knoche<sup>539</sup> hatt gerahten, (dieweil sie<sup>540</sup> patenten<sup>541</sup> haben) ieglichem einen groschen zu geben, vndt das Nachtquartier nicht abzuschlagen.

### 13. April 1628

[[171v]]

☉ den 13<sup>den</sup>. April. *heiliges* Osterfest.

Zweenmal, mitt den abgesandten<sup>542</sup>, predigt angehört.

---

525 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

526 *Übersetzung*: "Meine Frau hat mir einen Nachtopf aus Silber geschenkt, den sie mir als Neujahrs Geschenk zum gegenwärtigen neuen Jahr 1628 versprochen hatte."

527 Holstein, Herzogtum.

528 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

529 Vester, N. N..

530 Facilitirung: Beförderung, Erleichterung.

531 Gemeint ist die im Jahr 1625 geschlossene Ehe Christians II. mit seiner aus Schleswig-Holstein stammenden Gemahlin.

532 *Übersetzung*: "usw."

533 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

534 ein: ungefähr.

535 Ballenstedt.

536 *Übersetzung*: "Nachricht"

537 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

538 *Übersetzung*: "zu spät"

539 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

540 Hier: die einquartierten Soldaten.

541 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

542 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

Den Abgesandten, habe ich vberall, die præcedentz<sup>543</sup> gelaßen, vmb ihres herren<sup>544</sup> willen.

(*Nota Bene*<sup>545</sup>[:]) Gest Knoche<sup>546</sup> hatt ref[e]rirt, er gebe einem ieglichen seiner Crabahten<sup>547</sup> vndt salvaguardien<sup>548</sup> 2 Tahler wochentlich, beynebens Futter vndt mal, auch vor ieglich abgenommen pferdt, zwey, drey, mehr, oder weniger Tahler, Sie haben einen paß vom Obrist leutnant Corpes<sup>549</sup>, vberall den außspannern nachzureitten. Wenn einem ein pferdt abgenommen so leßet *hauptmann* Knoche von ieglicher huffe landes, ein halben Taler geben, vndt von solchem, zusammen gelegten geldt, die vnderthanen (comme il dit<sup>550</sup>) releviren<sup>551</sup>. [[172r]] *Nota Bene*<sup>552</sup>[:]) Er sagt auch, herrvatter<sup>553</sup> wolle keine Rehe oder wildpret mehr von mir bezahlet haben. S'excuse du passè, & me ressouvient de ses services. Il m'a fait satisfaction aussy, en chassant Tringkel<sup>554</sup> apres l'amende pecuniaire de son office. Et qu'il vouloit volontiers dependre de moy, que ceux quj avoyent dit le contraire, avoyent tort, et qu'il estoit mon ancjen tresobljgè serviteur.<sup>555</sup>

Schwarzenberger<sup>556</sup>, als häuptmann Knochens<sup>557</sup> nebencommissarius<sup>558</sup>, ist diesen abendt, noch vor eßens ankommen, von Meines Gnedigen herzliefen herrenvatters wegen, der leibgedings<sup>559</sup> besichtigung zu hoymb<sup>560</sup>, vndt eventual anweysung daselbst beyzuwohnen.

< L'on a fort beu a table ce soir, par le commencement des Ambassadeurs<sup>561</sup> [.]<sup>562</sup> >

## 14. April 1628

[[172v]]

» den 14<sup>den</sup>. Aprill. Ostermontag.

543 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

544 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

545 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

546 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

547 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

548 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

549 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

550 *Übersetzung*: "wie er sagt"

551 releviren: erleichtern, Erleichterung verschaffen.

552 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

553 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

554 Trinckel, Hans.

555 *Übersetzung*: "Entschuldigt sich für das Vergangene und erinnerte mich an seine Dienste. Er hat mir auch Genugtuung getan, indem er Trinckel nach der Geldbuße aus seinem Amt gejagt hat. Und dass er gern von mir abhängig sein wolle, dass diejenigen, die das Gegenteil sagten, Unrecht hätten, und dass er mein alter sehr verpflichteter Diener sei."

556 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

557 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

558 *Übersetzung*: "kommissar"

559 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

560 Hoym.

561 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

562 *Übersetzung*: "Man hat heute Abend durch das Anfangen der Gesandten bei Tisch stark getrunken."



*Zeitung*<sup>563</sup> daß sieben Regimenter, auß Pommern<sup>564</sup>, in Schwabenland<sup>565</sup> ziehen sollen, pour nous achever de ruiner. Dieu nous en garde.<sup>566</sup> Der König in Dennemarck<sup>567</sup>, macht sich auch mächtig, bevorab in der See<sup>568</sup>. Er hat nicht allein Femeren<sup>569</sup> eingenommen, sondern auch Eckelenförde<sup>570</sup>, vndt daßelbe wieder verlaßen, hernachmalls einen sturm vorm Kiel<sup>571</sup> verloren.

heütte vormittags haben wir predigt gehörett.

Nachmittags, seindt beyde abgesandten<sup>572</sup>, nach hoymb<sup>573</sup> verraysett, die eventual leibgedings<sup>574</sup> beziehung, besichtigung, vndt anweysung der vnderthanen daselbst, vorzunehmen.

Ich bin wiederumb in die predigt gegangen.

*Nota Bene*<sup>575</sup> [:] zu Egeln<sup>576</sup> haben sich die Magdeburgischen capitularen<sup>577</sup> den 25. Januarij<sup>578</sup> dieses 1625. Jahrs, beschloßen, herzog [[173r]] Augustum<sup>579</sup> des Churfürsten von Sachsen<sup>580</sup> sohn, (welcher vor zwey Jahren [zum] coadjutor des Erzstifts<sup>581</sup> erwehlett) zum bischoffe zu postuliren<sup>582</sup>. Darüber Ihre Kayserliche Mayestät<sup>583</sup> sehr vnwillig worden vmb dero Sohns<sup>584</sup> willen, vndt den Churfürsten vmb raht vndt be dencken geschrieben.

Hans Wolf Ernst Röder<sup>585</sup> m'a dit que *gaspard ernst knoch*<sup>586</sup> avoit commandè tout fraischement a l'escrivain<sup>587</sup> du baillage de Hartzgerode<sup>588</sup> de retenir 25 {Wispel} d'avoyne, & ne les mettre au conte. Cependant ils sont desrobbè a Son Altesse<sup>589</sup> [.] Hans von Hoff<sup>590</sup> le scait[,] Hans Wolf Ernst Röder le scait, l'escrivain de là, le dit & scait.<sup>591</sup>

---

563 Zeitung: Nachricht.

564 Pommern, Herzogtum.

565 Schwaben.

566 Übersetzung: "um das uns zugrunde richten zu vollenden. Gott beschütze uns davor."

567 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

568 Ostsee.

569 Fehmarn.

570 Eckernförde.

571 Kiel.

572 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

573 Hoym.

574 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

575 Übersetzung: "Beachte wohl"

576 Egeln.

577 Magdeburg, Domkapitel.

578 Übersetzung: "des Januar"

579 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

580 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

581 Magdeburg, Erzstift.

582 postuliren: einen durch das kanonische Recht eigentlich nicht zugelassenen Bewerber für ein hohes Kirchenamt durch die wahlberechtigten Stifts- oder Domherren benennen.

583 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

584 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

585 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

586 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

587 N. N., Michael (1) (gest. 1628).

588 Harzgerode, Amt.

589 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

L'Ambassadeur Volckerzan<sup>592</sup> m'a donnè hier, un tresbeau chien taschetè blanc et noir, & a ma compaigne<sup>593</sup> le plus beau pourtrait d'une fille religieuse, que i'aye jamais veu.<sup>594</sup>

[[173v]]

Die Abgesandten<sup>595</sup> haben gestriges tages vermeldett es wehre herzog Franz Albrecht von Sachßen Lawenburgk<sup>596</sup> Päbstisch worden, würde eine reiche wittwe von Pommern<sup>597</sup>, die<sup>598</sup> von Newen Stettin<sup>599</sup>, Freyen, vndt herzog Franz Carl<sup>600</sup> die<sup>601</sup> von Bart<sup>602</sup>, gleich wie ihr Bruder herzog Julius Henrich<sup>603</sup>, die wittibe<sup>604</sup> des Radzivils<sup>605</sup> albereitt gefreyet & vivent mal ensemble<sup>606</sup>, herzog Frantz henrich<sup>607</sup>, würde auch noch eine wittwe von Pommern die von Crouy<sup>608</sup> freyen, alle vmb ihrer reichthümer willen.

Die Abgesandten seindt noch, djesen abendt, spahte, von Hoymb<sup>609</sup>, wiederkommen.

Die drey Pfarrherrn  
gebrüdere

Magister David Sachse<sup>610</sup>  
Daniel Sachse<sup>611</sup>  
Ernestus Sachse<sup>612</sup>

haben vor ihre brandtbeschädigte schwester<sup>613</sup> [[174r]] David Ulrichs<sup>614</sup> Seligem hinterlaßene wittibe<sup>615</sup> zu Zerst<sup>616</sup>, gebehten, ich wollte ihr die noch hinterstelligen<sup>617</sup>, sieß Neün faß<sup>618</sup> bier

---

590 Hoff, Hans von (gest. 1629).

591 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder hat mir gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch ganz unlängst dem Amtsschreiber von Harzgerode befohlen habe, 25 Wispel Hafer zurückzuhalten und sie nicht auf die Rechnung zu setzen. Allerdings haben sie Ihre Hoheit beraubt. Hans von Hoff weiß es, Hans Wolf Ernst Röder weiß es, der dortige Schreiber sagt und weiß es."

592 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

593 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

594 *Übersetzung*: "Der Gesandte Fölckersam hat mir gestern einen sehr schönen, schwarz und weiß gefleckten Hund geschenkt und meiner Ehefrau das schönste Porträt einer Nonne, das ich jemals gesehen habe."

595 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

596 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

597 Pommern, Herzogtum.

598 Pommern-Stettin, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1595-1650).

599 Neustettin (Szczecinek).

600 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

601 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1629).

602 Barth.

603 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

604 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1589-1629).

605 Radziwill, Janusz (I), Fürst (1579-1620).

606 *Übersetzung*: "und leben schlecht zusammen"

607 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

608 Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-Stettin (1590-1660).

609 Hoym.

610 Sachse, David (1593-1645).

611 Sachse, Daniel (1596-1669).

612 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

613 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

614 Ulrich, David (1561-1626).

615 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

616 Zerst.

vom außgethanen herrenbraw<sup>619</sup> schencken vndt nachlaßen. Jch habe zur antwortt geben, der casus<sup>620</sup> gienge mir zwar zu herzen, ich köndte aber die fortuita<sup>621</sup> nicht tragen, Meine haußhaltung würde mir ohne daß schwer genugsamb. Jch bin herrvattern<sup>622</sup>, noch 4 faß schuldig, vor den vngrischen wein auß der Ligniz<sup>623</sup>. hette ohne daß, ein<sup>624</sup> 60 Thaler, schaden gelitten, in deme daß ich ihr die 6 wispel<sup>625</sup> gersten vorauß hingegeben, vndt sie nicht zu Wolfenbüttel<sup>626</sup>, verkauffen können. Doch zu anzeigung Meiner erbarmung vndt mittleidens, wollte ich ihr ein honorarium<sup>627</sup> (das sie von keinen fürsten so leichtlich kriegen würde) von zween faßen<sup>628</sup>, verehren<sup>629</sup>, < die <auf> des ministerij<sup>630</sup> intercession<sup>631</sup>. Sie sollte aber, die 7 faß, vmb Johannis<sup>632</sup> liffern. *et cetera* >

## 15. April 1628

[[174v]]

σ den 15<sup>den</sup>. Aprill.

heütte seindt die abgesandten<sup>633</sup>, wiederumb bey mir gewesen haben ihre werbung wegen der hoymischen<sup>634</sup> < schlechten<sup>635</sup> > behausung abgelegt.

Brieffe von Leiptzig<sup>636</sup> vndt Cöhten<sup>637</sup>.

J'ay escrit a<sup>638</sup> fräulein eleonora<sup>639</sup> vndt herzog Joachim ernst von hollstein<sup>640</sup>. perge<sup>641</sup>

---

617 hinterstellig: rückständig.

618 Faß: Hohlmaß.

619 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.

620 Übersetzung: "Fall"

621 Übersetzung: "Zufälligkeiten"

622 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

623 Liegnitz (Legnica).

624 ein: ungefähr.

625 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

626 Wolfenbüttel.

627 Übersetzung: "Ehrengeschenk"

628 Faß: Hohlmaß.

629 verehren: schenken.

630 Übersetzung: "Gottesdienstes"

631 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

632 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

633 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

634 Hoym.

635 schlecht: schlicht, einfach.

636 Leipzig.

637 Köthen.

638 Übersetzung: "Ich habe geschrieben an"

639 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

640 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

641 Übersetzung: "usw."

Ils ont dit les *Ambassadeurs* que le Duc de Gottorf<sup>642</sup> aussy peu, que le Duc de Brunswyck<sup>643</sup> deux grands Princes, ne pouvoient presque plus, tenir leur table, a cause de la guerre. <sup>644</sup>

Ce soir beu <sup>645</sup>, vndt abschiedt von den Abgesandten genommen. Volckerzan m'a presentè son service <sup>646</sup>, etcetera[.]

## 16. April 1628

ø den 16<sup>den</sup>. Aprill.

Beyde abgesandten Volckerzan<sup>647</sup>, vndt *Doctor Vester*<sup>648</sup>, seyndt nach genommenem abschiedt, verraysett, naher Magdeburgk <sup>649</sup> zue.

Wir seindt hinauß spatziren gegangen, <in den garten.>

[[175r]]

Im hopffengarten, hatt mir eine Magdt berichtet sie müste selb dritte darinnen arbeiten, vndt bekämen alle drey zusammen, iährlichen 23 {Mariengulden} (mariengülden<sup>650</sup>, einer thut 14 {Groschen}) vndt einen halben {Wispel} brodtkorn.

Der Schaffmeister<sup>651</sup>, hat mich berichtet, es wehren, 338 lämmer vorhanden, bähete man wollte nicht mehr darvon nehmen. *Nota* <sup>652</sup>: Jch habe 12, vor die hoffhaltung darvon, nehmen laßen. Von den hammeln nehme ich 60 von hier<sup>653</sup> vndt 60 von hoymb<sup>654</sup>, welche schon fast alle verspeiset seyn. *Nota Bene* <sup>655</sup> Der schäffer, muß seinen vjerdten theill, an ieglichem 60, dargegen haben, <wehren also 80 an ieglichem ortt.>

Wir haben heütte, dje Nachtigall, hören singen, das erste mal in Ballenstedt, seidther wir alhier residiren.

Brieffe von Melchior Loys<sup>656</sup>.

---

642 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

643 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

644 *Übersetzung*: "Sie, die Gesandten, haben gesagt, dass der Herzog von Gottorf ebenso wenig wie der Herzog von Braunschweig, zwei große Fürsten, wegen des Krieges ihre Tafel fast nicht mehr [standesgemäß] halten könnten."

645 *Übersetzung*: "Heute Abend getrunken"

646 *Übersetzung*: "Fölckersam hat mir seinen Dienst angeboten"

647 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

648 Vester, N. N..

649 Magdeburg.

650 Mariengulden: Silbermünze (= 20 Mariengroschen).

651 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

652 *Übersetzung*: "Beachte"

653 Ballenstedt.

654 Hoym.

655 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

656 Loyß, Melchior (1576-1650).

## 17. April 1628

[[175v]]

2 den 17<sup>den</sup>. April.

Jch bin hinauß hetzen geritten, et au retour, estant près de <a> descendre du cheval j'ay fait une cheute perilleuse, sans malheur Dieumercy. Lequel me g garde a l'avenir, comme il a fait par le passè en semblables cheutes tresperilleuses, sans jnconvenient toutesfois. <sup>657</sup>

J'ay veu penser mes chevaux, comme ie fay souvent. <sup>658</sup>

Jch habe heütte bier brawen sehen, da dann das Brawhauß, Maltzhauß, dörrekammer, pfannen, bottich vndt waß deme anhängig mitt <beynebens> dem keller, gar artig<sup>659</sup> versehen. *Nota Bene* <sup>660</sup> [:] der Amptmann<sup>661</sup> hat pflegen iährlich eylff braw thun <thun> zu laßen. Auff eine braw kömpt 1 wispel<sup>662</sup> gersten, vndt 12 scheffel hopffen Merzbier, <werden 8 fünffeymerrichte faß<sup>663</sup> auß einem brawen.>

[[176r]]

Auff das geringe bier aber, kömpt nur 8 scheffel hopfen beynebens einem wispel<sup>664</sup> gersten.

*Nota Bene* <sup>665</sup> [:] die vbermachen 100 kronen, oder 120 Thaler nach Pariß<sup>666</sup>, haben lagio <sup>667</sup> genommen von Leiptzig<sup>668</sup> nach hamburgk<sup>669</sup>, 1 pro cento <sup>670</sup>, ist 1 {Reichsthaler} 5 {Groschen} von hamburgk nach Ambsterdam<sup>671</sup> 1½ pro cento <sup>672</sup> ist 1 {Reichsthaler}, 20 {Groschen} Summa <sup>673</sup> zusammen 3 {Reichsthaler}, 1 {Groschen} *Nota Bene* <sup>674</sup> [:] Jtzundt soll der wechsel von Ambsterdamb nach hamburgk lauffen, beyne 4 pro cento <sup>675</sup>, dieweil das geldt alda so largo <sup>676</sup> ist.

657 *Übersetzung*: "und bei der Rückkehr habe ich, als ich dabei war, vom Pferd abzusteigen, einen gefährlichen Sturz getan, ohne Schaden, Gott sei Dank. Welcher mich in der Zukunft behüte, wie er es in der Vergangenheit bei ähnlichen äußerst gefährlichen Stürzen, allerdings ohne Unglück, getan hat."

658 *Übersetzung*: "Ich habe, wie ich es oft tue, meine Pferde denken gesehen."

659 artig: gut, kunstvoll, meisterhaft.

660 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

661 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

662 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

663 Faß: Hohlmaß.

664 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

665 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

666 Paris.

667 *Übersetzung*: "Aufgeld"

668 Leipzig.

669 Hamburg.

670 *Übersetzung*: "Prozent"

671 Amsterdam.

672 *Übersetzung*: "Prozent"

673 *Übersetzung*: "Summe"

674 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

675 *Übersetzung*: "Prozent"

☞ <Diesen abendt seindt wir spaziren gegangen.><sup>677</sup>

## 18. April 1628

☞ den 18<sup>den</sup>. Aprill.

Escrit a Leiptzig<sup>678</sup>.<sup>679</sup>

Johann Wolffgang Pistorius<sup>680</sup> vertriebener Pfarrer auß der Pfaltz<sup>681</sup>, ist herkommen, ein exulant<sup>682</sup>.  
Ich habe ihn mitt einem viatico<sup>683</sup> versehen.

Gestern ist meiner vnderthanen einer zu hoymb<sup>684</sup>, von einem Crabaten<sup>685</sup> todtgeschossen worden,  
bey seinem pflugpferden.

[[176v]]

Mein bruder Fürst Ernst<sup>686</sup>, ist vor ein par tagen, von einer confoy<sup>687</sup> Mußcketirer, bey einem  
wagen, als er hinauß hetzen geritten, <vnd> sie ihn trunckener weyse nicht kennen wollen, ob er  
es ihnen schon sagen laßen, nahe vor Bernburgk<sup>688</sup> angesprengt<sup>689</sup>, vndt in die flucht getrieben  
worden. hernach aber hat herrvatter<sup>690</sup> die bürgerschaft auffmahnen, vndt ~~ihn~~ die frevelhafften  
Mußcketirer biß nach Halle<sup>691</sup> verfolgen vndt gefänglich, nach Bernburgk, führen laßen.

Nachmittags spaziren vndt ins fuhrwerck<sup>692</sup> gegangen, vndt befunden, daß 18 Junge kälber an itzo  
vor Ostern entwehnet, vndt zur fortzucht zu gebrauchen sein, die vbrigen wer so nach Ostern, vndt  
vmb Ostern gefallen seyn, vndt biß vmb Johannis<sup>693</sup> <noch> fallen werden, dieweil sie vmb ihrer  
zärtlicheitt willen, den herbst vndt winter vber nicht <wol bey leben,> bleiben können, sollen vor  
mein hofflager geschlachtett werden.

---

676 Übersetzung: "reichlich"

677 Gestrichenes Symbol im Original verwischt.

678 Leipzig.

679 Übersetzung: "Nach Leipzig geschrieben."

680 Pistorius, Johann Wolfgang.

681 Pfalz, Kurfürstentum.

682 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

683 Übersetzung: "Reisegeld"

684 Hoym.

685 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

686 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

687 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

688 Bernburg.

689 ansprengen: angreifen.

690 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

691 Halle (Saale).

692 Hier: Vorwerk.

693 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

Nota Bene<sup>694</sup> [:] Frembde viehe dienet nicht alhier<sup>695</sup> ins holz in die weyde, dieweil Sie der Eichenblätter nicht gewohnet sein, sondern davon kranck werden.

[[177r]]

Der Jährigen<sup>696</sup> kälber waren im Stalle 23. Man gibt ihnen hew, Stroh, vndt Caff<sup>697</sup> etcetera[.] Der kühe seindt 5 Mandel, der Rinder 37[,.] der bullen zween. Nota<sup>698</sup>: die Bullen werden zwischen lichtmeß<sup>699</sup> vndt Clementis<sup>700</sup> eingebunden, vndt nicht zugelaßen, sonsten das ganze Jahr durch.

Der jungen gänse, waren 54 im vorwerck, vndt 7 von den zinßgänsen<sup>701</sup>.

Der kalkunischen hünern<sup>702</sup> eyer, waren 16, Sie legen zweymal das Jahr, (~~das erstemal~~ vndt brüten dreymal, wollen aber sehr wol gewartet seyn.

## 19. April 1628

den 19<sup>den</sup>. April.

(Jour Malencontreux.<sup>703</sup>)

Après avoir descrit ce parentaise, me vint nouvelles que<sup>704</sup> diese Nacht seyen zu Reinstedt<sup>705</sup> 6 Crabaten<sup>706</sup> eingefallen, haben einen hoff < Clauß Reußen<sup>707</sup> hof genandt,> plündern wollen. Als aber die pawren zusammen gelauffen, vndt die Sturmbglocke geleütet, seindt die Crabahten außgerißen, mitt bedrawung sie wollten auf einander mal stärker kommen. [[177v]] Baldt darnach, diesen morgen, haben 5 Crabaten<sup>708</sup>, bey Riedern<sup>709</sup>, einem Mann, seine pferde abgenommen, vndt als ~~ihn~~ <Sie> die Beckerischen salvaguardien<sup>710</sup> verfolgett, seindt zween mitt den pferden nach Nienstedt<sup>711</sup> (gehöret dem von hoimb<sup>712</sup> zu) gerjten, die andern drey haben auff den Mußcketirer

---

694 Übersetzung: "Beachte wohl"

695 Ballenstedt.

696 Hier: diesjährigen oder einjährigen.

697 Kaff: Spreu.

698 Übersetzung: "Beachte"

699 Mariä Lichtmess bzw. Reinigung (Purificatio Mariae) oder Darstellung des Herrn: Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel (2. Februar).

700 Clemenstag: Festtag des Heiligen Clemens, erster Bischof von Metz (23. November).

701 Zinsgans: Gans, die als Grundzins entrichtet wird.

702 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

703 Übersetzung: "Unglücklicher Tag."

704 Übersetzung: "Nachdem ich diesen Einschub geschrieben hatte, kamen mir Nachrichten zu, dass"

705 Reinstedt.

706 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

707 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

708 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

709 Rieder.

710 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

711 Neinstedt.

712 Hoym, Christian Friedrich von.

zue gesetzt, vndt ihn gar sehr zerhawen. Ich habe so baldt ich es nur erfahren, befohlen, meiner Crabaten einen nach Nienstedt, nach den pferden zu reyten. Die Reinstedter<sup>713</sup> aber, sollen zu hoymb<sup>714</sup>, auf den nohtfall beystandt suchen, vndt sich wehren wie Sie können.

Ich habe den-na die Forbergks<sup>715</sup> thor, alhier<sup>716</sup> besichtiget, vndt befohlen, man solle vor alle beyde schlagbäume machen, vor der einfahrt vndt außfahrt.

Mitt Jean<sup>717</sup> allerley geredet du mesnage<sup>718</sup>.

Der iunge Stammer<sup>719</sup> ist herkommen, mitt bericht, daß die hertze von Mecklenburgk<sup>720</sup> [[178r]] selbst zum Kayser<sup>721</sup> raysen werden, ihre vnschuld außzuführen, vndt sich, Ihre n <r> Mayestete n <t> [!], zu submittiren<sup>722</sup>, vndt wo möglich die privation<sup>723</sup> ihrer landt<sup>724</sup> vndt leütte verbitten.

Bruder Ernst<sup>725</sup>, welcher vor ein par tagen, selb vierde<sup>726</sup>, von 20 kärnern<sup>727</sup> (welche wol beschoßen<sup>728</sup> vndt jndiscret gewesen) des morgends als er quer feldt vber, hetzen geritten, vndt Sie ihm die straße mitt gewallt verwehret, angesprengt<sup>729</sup> worden, sie aber gefänglich verarrestiren laßen, <vndt Son Altesse<sup>730</sup> <sup>731</sup> hat Sie vmb 100 Tahler gestrafft,> durch ezliche bürger vndt ausschoß<sup>732</sup> zu Bernburgk<sup>733</sup> etcetera[.] hat mir geschrieben, er vberlaße mir das wilden<sup>734</sup> füllchen. perge<sup>735</sup>

Diesen abendt habe ich an den Obersten Hrastowacky<sup>736</sup> geschrieben, wegen der Crabaten<sup>737</sup> insolentzen.

---

713 Reinstedt.

714 Hoym.

715 Hier: Vorwerks-.

716 Ballenstedt.

717 Schmidt, Hans (1).

718 *Übersetzung*: "über den Haushalt"

719 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

720 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

721 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

722 submittiren: unterwerfen.

723 Privation: Beraubung, Entziehung.

724 Mecklenburg, Herzogtum.

725 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

726 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

727 Kärner: Fuhrmann.

728 beschoßen: ausgebildet, ausgerüstet, ausgesteuert.

729 ansprengen: angreifen.

730 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

731 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

732 Hier: Ausschuss.

733 Bernburg.

734 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

735 *Übersetzung*: "usw."

736 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

737 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).



## 20. April 1628

☉ den 20. Aprill.

Brieff von Adrian Arent Stammer<sup>738</sup>, daß ihm seine creditores<sup>739</sup> nicht inne halten, sondern falliren<sup>740</sup>. Bittet vmb acht tage dilation<sup>741</sup> vndt frist. *etcetera* [[178v]] Je luy ay rescrit et me plains du falliment de Erlach<sup>742</sup>, Knoche<sup>743</sup>, Einsiedel<sup>744</sup> <sup>745</sup> *etcetera*[.]

An herrvattern<sup>746</sup> habe ich geschrieben.

*Zeitung*<sup>747</sup> daß das Lawenburgische Regiment, an die Deßawer<sup>748</sup> Elbe<sup>749</sup> brücke kömpt, darumb Einsiedel abgefordert worden.

Es hatt heütte gegen abendt grewlich gedonnert, geblitzt, gehagelt, vndt geregenett. *Nota Bene*<sup>750</sup> [:]  
Es hat mir der hagell <etliche> die rautten oder scheiben, auß den fenstern geschlagen. hatt steine geworffen, hauffenweyse, ohngefehr in der O<sup>751</sup> größe, vndt dicker eines theills, als die runde an ihr selbst ist.

## 21. April 1628

» den 21. Aprill.

heütte ist Georg hauboldt von Einsjedell<sup>752</sup>, mein biß hieher, auff Ostern, < ein<sup>753</sup> drey Jahr hero,> gewesener hoffmeister, abgezogen, nach dem ich ihme, gestriges abends, seinen abschiedt gegeben, Jhn seines diensts erlaßen, vndt ihme seine völlige besoldung, außzahlen laßen.

Er rayset auff Bernburg<sup>754</sup>, zu Meinem Gnedigen *herzlieben* herrenvattern<sup>755</sup>, alda Frawenzimmer hoffmeister zu seyn. Der Amptmann harschleben<sup>756</sup> ist auch mittgefahren, die contribution [[179r]]

---

738 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

739 *Übersetzung*: "Gläubiger"

740 falliren: in Konkurs gehen, in die Insolvenz treiben.

741 Dilation: Aufschub.

742 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

743 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

744 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

745 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zurückgeschrieben und beklage mich über die Zahlungseinstellung von Erlach, Knoch, Einsiedel"

746 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

747 *Zeitung*: Nachricht.

748 Dessau (Dessau-Roßlau).

749 Elbe (Labe), Fluss.

750 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

751 Im Original hat der Kreis einen Durchmesser von 10 mm.

752 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

753 ein: ungefähr.

754 Bernburg.

755 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

756 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

gelder, dahin zu bringen, vndt Jean<sup>757</sup> ingeleichen, welcher mir soll wein mittbringen. Ezliche andere haben sich ebenmeßig, vmb der sicherheitt willen, zu ihnen gesellet.

Spatziren gegangen, Nachmittags.

< <Willfähige> Antwortt, vom Obersten Becker<sup>758</sup>, wegen der Crabaten<sup>759</sup>. perge<sup>760</sup> >

## 22. April 1628

☞ den 22<sup>sten</sup>. April.

Diesen Morgen ist Hanß<sup>761</sup> der Crabahte<sup>762</sup> von dem Obersten Lucas Hrastowasky<sup>763</sup>, wiederkommen, vndt hat nichts erfahren können, wegen der Crabahten jnsolentzen, iedoch hat er gute vertröstung, sie zu bestraffen, da sie ertapt würden, gethan.

<Vnversehene> Influentz<sup>764</sup> eines schönen deutschen Symbolj<sup>765</sup> so jch jns künfftige in solcher sprache führen will: waß mir Gott hatt versehen, das kan mir nicht entgehen. Jn Latein ist mein Symbolum[:] Astra Petit Virtus.<sup>766 767</sup> Bißweilen auch: Deo servire Libertas.<sup>768</sup> <vndt DISCE PaTI, Quj MAGNA PETIS.<sup>769</sup> > Jn Italiänisch: D'un gentil desir avampo:<sup>770 771</sup> Item<sup>772</sup>: Cuor forte [[179v]] rompe cattiva sorte.<sup>773</sup> Item<sup>774</sup>: Chj sj contenta, gode.<sup>775</sup> <Item<sup>776</sup>: Ogni stanza<sup>777</sup> ><sup>778</sup> <Noch auf Italiänisch: Ognj stanza, al valent'huomo è patria.<sup>779 780</sup> Item<sup>781</sup>: E ben che d'alma

757 Schmidt, Hans (1).

758 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

759 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

760 Übersetzung: "usw."

761 N. N., Hans (1).

762 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

763 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

764 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).

765 Übersetzung: "Symbols [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]"

766 Übersetzung: "Symbol [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]: Tugend greift nach den Sternen."

767 Vgl. die von uns im Projektportal abgebildeten Taler von 1636 und 1640 unter [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/files/taler\\_1636-bearb.jpg](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/files/taler_1636-bearb.jpg). Schon der Vater Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg führte diesen Wahlspruch.

768 Übersetzung: "Gott zu dienen [ist] Freiheit."

769 Übersetzung: "LERNE ZU LEIDEN, der DU GROSSES ERSTREBST."

770 Übersetzung: "Von edler Gier bin ich entzündet."

771 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 278f.

772 Übersetzung: "Ebenso"

773 Übersetzung: "Ein tapferes Herz überwindet ein elendes Schicksal."

774 Übersetzung: "Ebenso"

775 Übersetzung: "Wer sich begnügt, genießt."

776 Übersetzung: "Ebenso"

777 Übersetzung: "Jeder Ort"

778 Im Original verwischt.

779 Übersetzung: "Jeder Ort ist dem tüchtigen Mann Vaterland."

780 Zitat aus dem 5. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

valorosa e bella l'honor sia poco pregio, é pero quello che si può dar maggiore alla virtude jn terra.

<sup>782</sup> <sup>783</sup> > Jn Spanisch: Antes muerto que mudado. <sup>784</sup> <sup>785</sup> Item <sup>786</sup>: Antes morir, que sucia el bivar.

<sup>787</sup> Viel lieber will ich todt seyn, Eh dann beflecken die ehre meyn.

Jn Französische sprache brauche ich nachfolgende losungen, wörtter, oder symbola <sup>788</sup>: L'on ne peut mieux braver la fortune, que de vouloir ce qu'elle veut. <sup>789</sup> Item <sup>790</sup>: Ce n'est pas merveille que l'hazard peut tant sur nous, puis que nous vivons par hazard. <sup>791</sup> <sup>792</sup> Item <sup>793</sup>: Le malheur est medecin. <sup>794</sup>

[[180r]]

Item <sup>795</sup>: in latein: Dulcia non meruit, quj non gustavit amara. Item: Quod durum fuit patj, meminisse dulce est. Item: Seipsum vincere, maxima est ac gloriosissima victoria. <sup>796</sup>

Das Italiänische Symbolum <sup>797</sup>: D'un gentil desir avampo <sup>798</sup> <sup>799</sup>, ist also verdeütschett: Jn begier zu ehr, vndt Tugendt fein, Mir brennet gantz, das hertze, mein. Antes muerto, que mudado <sup>800</sup> <sup>801</sup>, ist vnß also verdeütschett worden: Viel lieber gestorben, als abgefallen. *perge* <sup>802</sup> Item <sup>803</sup>: Noch ein Spanisch dictum <sup>804</sup>: Ningun dia es largo al hombre que ben obra. <sup>805</sup> Noch auff Französisch: Quj sert a Dieu, il a bon maistre. <sup>806</sup> Noch auff Spanisch: Serbir a Dios, es cordura, Que lo demas es locura. <sup>807</sup>

---

781 Übersetzung: "Ebenso"

782 Übersetzung: "Und wenn auch die schöne Ehre nur geringe Belohnung einer tapferen Seele ist, so kann es doch für die Tugend nichts Größeres auf Erden geben."

783 Zitat des Chorus aus dem 4. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

784 Übersetzung: "Lieber tot als verändert."

785 Zitat aus Montemayor: La Diana, S. 16.

786 Übersetzung: "Ebenso"

787 Übersetzung: "Lieber sterben, als um das Leben besorgt zu sein."

788 Übersetzung: "Symbole [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlsprüche, Devisen]"

789 Übersetzung: "Man kann dem wechselhaften Geschick nicht besser die Stirn bieten, als zu wollen, was es will."

790 Übersetzung: "Ebenso"

791 Übersetzung: "Es ist kein Wunder, dass der Zufall so viel über uns vermag, da wir durch Zufall leben."

792 Zitat nach "Ce n'est pas merveille, dict un ancien, que le hazard puisse tant sur nous, puis que nous vivons par hazard" in Montaigne: Essais, S. 357.

793 Übersetzung: "Ebenso"

794 Übersetzung: "Das Unglück ist Medizin."

795 Übersetzung: "Ebenso"

796 Übersetzung: "Wer das Bittere nicht gekostet hat, hat das Süße nicht verdient. Ebenso: Was hart zu ertragen gewesen ist, ist in der Erinnerung süß. Ebenso: Sich selbst zu besiegen, ist der größte und ruhmvollste Sieg."

797 Übersetzung: "Symbol [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]"

798 Übersetzung: "Von edler Gier bin ich entzündet"

799 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 278f.

800 Übersetzung: "Lieber tot als verändert"

801 Zitat aus Montemayor: La Diana, S. 16.

802 Übersetzung: "usw."

803 Übersetzung: "Ebenso"

804 Übersetzung: "Spruch"

805 Übersetzung: "Keinem Menschen, der gut handelt, ist der Tag [zu] lang."

806 Übersetzung: "Wer Gott dient, hat einen guten Herrn."

807 Übersetzung: "Gott zu dienen ist weise, das Übrige ist nur Narrheit."

Diese Symbola<sup>808</sup> habe ich zu dem ende auffgeschrieben, mich zu weilen, darinnen zu ersehen, wann mir hastig etwa Stammbücher <zu>gebracht werden.

[[180v]]

Röder, der Junge<sup>809</sup>, ist gestern abendt, von Hartzgeroda<sup>810</sup>, wiederkommen.

Vne femme est tombée au haut mal, vis a vis, de nostre fenestre.<sup>811</sup>

Es seindt heütte vier Crabaten<sup>812</sup>, vorß hauß kommen, ~~vnderm~~ mitt vorwenden, Sie wollten vnsere Crabaten besuchen, mais en-effect je les tiens, pour espions, des larrecins, des chevaux, ou autrement<sup>813</sup>. Wir seindt eben spatziren gegangen jhnen entgegen, devant la porte<sup>814</sup>.

J'ay fait emprisonner hier au soir, Hans<sup>815</sup> le lacquay, pour l'yvrognerie.<sup>816</sup>

Antwortt von Vitzenhagen<sup>817</sup> bekommen, deme ich, der Crabaten halben, etwas zugeschrieben.

Ich habe den hiesigen Richter, hothorn<sup>818</sup> auch herauff bescheiden.

Brieffe von Cöthen<sup>819</sup> vndt Leiptzig<sup>820</sup>.

Jean<sup>821</sup> vndt der Amptmann<sup>822</sup> wie auch Jan<sup>823</sup> von Leiptzig seindt wiederkommen.

Antwortt vom Obersten Hrastowasky<sup>824</sup> [.]

## 23. April 1628

[[181r]]

☿ den 23<sup>sten</sup>. April.

Es hat diese Nacht schrecklich wiederumb gedonnert vndt harte schläge gethan.

J'ay fait delivrer Hanß<sup>825</sup>, apres l'avoir emprisonné deux nuicts & un jour.<sup>826</sup>

---

808 *Übersetzung*: "Symbole [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlsprüche, Devisen]."

809 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

810 Harzgerode.

811 *Übersetzung*: "Eine Frau ist gegenüber von unserem Fenster in die Epilepsie gefallen."

812 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

813 *Übersetzung*: "aber ich halte sie ~~allerdings~~ für Spione [wegen] der Pferdediebstähle oder sonst [etwas]"

814 *Übersetzung*: "vor das Tor"

815 Albrecht, Hans.

816 *Übersetzung*: "Ich habe gestern Abend den Lakaien Hans wegen der Trunksucht ins Gefängnis werfen lassen."

817 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

818 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638).

819 Köthen.

820 Leipzig.

821 Schmidt, Hans (1).

822 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

823 N. N., Jan.

824 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

825 Albrecht, Hans.

Die Crabaten<sup>827</sup> seindt diese Nacht, auch zu Radischleben<sup>828</sup>, in eines pawren hoff eingefallen, seindt aber, durch die Sturmbglocke abgetrieben worden.

Einen Trawrigen brieff von meiner schwester der Hertzoginn von Mecklenburgk<sup>829</sup> wegen des betrübten proceßes, welcher mitt ihres herren<sup>830</sup> landen<sup>831</sup> vndt leütten vorgenommen worden. Gott tröste Sie.

Ich habe der herzogin von Mecklenburg wieder geantwortett, vndt sie getröstet vmb Christi willen alles zu leyden vndt die vergeltung zu gewarten.

So habe ich auch, mitt dem Amptmann harschleben<sup>832</sup>, allerley conversjrett, vndt conferirett, il m'a regardè a son retour de Bernburg<sup>833 834</sup>, cum visu truculento<sup>835</sup>.

Es haben sich vnterschiedliche Crabaten im felde sehen laßen, gleichwol meinen vndterthanen keinen schaden (meines wißens) zugefügett.

[[181v]]

Zeitung<sup>836</sup> das der iunge Marggraf Christoff von Baden<sup>837</sup>, im Niederlandt<sup>838</sup>, ein Rittmaister worden, vnd in der Staden<sup>839</sup> djenst.

Item<sup>840</sup>: das der Bethlen Gabor<sup>841</sup> gegen Polen<sup>842</sup> seinen feldtzug anstelle.

Item<sup>843</sup>: das Franckreich<sup>844</sup> die von Rochelle<sup>845</sup> noch hart bedränge, hingegen aber die kron Engellandt<sup>846</sup>, sich ihrer annehme.

Item<sup>847</sup>: das Graff Wolff von Manßfeldt<sup>848</sup> die Schweizer<sup>849</sup> nicht anzutasten gemeint seye, hingegen aber nach Italien<sup>850</sup> zue wolle, allda der krieg heftig angehen möchte, dieweil der

---

826 *Übersetzung*: "Ich habe Hans freilassen lassen, nachdem ich ihn zwei Nächte und einen Tag ins Gefängnis gesteckt hatte."

827 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

828 Radisleben.

829 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

830 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

831 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

832 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

833 Bernburg.

834 *Übersetzung*: "er hat mich bei seiner Rückkehr aus Bernburg angesehen"

835 *Übersetzung*: "mit mürrischem Blick"

836 Zeitung: Nachricht.

837 Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von (1603-1632).

838 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

839 Niederlande, Generalstaaten.

840 *Übersetzung*: "Ebenso"

841 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

842 Polen, Königreich.

843 *Übersetzung*: "Ebenso"

844 Frankreich, Königreich.

845 La Rochelle.

846 England, Königreich.

847 *Übersetzung*: "Ebenso"

hertzog von Savoya<sup>851</sup>, Spanischer<sup>852</sup> General wieder den herzog von Mantua<sup>853</sup> vndt wieder die Frantzosen ist. Es soll auch der Kayser<sup>854</sup>, die Reichsstädte, Metz<sup>855</sup>, Toul<sup>856</sup>, vndt Verdun<sup>857</sup>, von dem König, in Franckreich<sup>858</sup>, wieder begert haben.

Der König in Dennemarck<sup>859</sup> stärcket sich zu waßer vndt lande, vndt hat succeß<sup>860</sup>.

[[182r]]

Ich habe mitt meinen leütten geredett, wegen eines Stackeets <Schlagbäume>, so vor dem Forbergk<sup>861</sup> sollten gemacht werden, vndt dieweil es viel hat kosten wollen, so habe ich Jean<sup>862</sup> vmb raht gefragt, der hat darvor gehalten, mitt rasen, köndten die seitten gemacht werden, (an stadt Stackeete) vndt die schlagbäume, drauff gelegt, welches, meinen vorigen opinionibus<sup>863</sup>, gantz gemeß.

Den Jungen Fohlen habe ich verbieten laßen mehr haber zu geben, dieweil sie blindt, vndt Speckhälsicht darvon werden. <Ist ihnen zu hartt zu verdawen.> Brodt aber vndt gut frisch hew, mag man ihnen geben, dieweil Sie den tag vber, (vmb des ackerbawes willen) wenig der Muttermilch genießen können.

<Ein Recepisse<sup>864</sup> von Harzgeroda<sup>865</sup> in absentia<sup>866</sup> hauptmann Knochens<sup>867</sup>.>

## 24. April 1628

21 den 24<sup>sten</sup>. Aprilis<sup>868</sup>.

In die kirche.

Jns vorwerck <vndt>, mitt dem Amptmann<sup>869</sup> conversirt.

---

848 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

849 Schweiz, Eidgenossenschaft.

850 Italien.

851 Savoya, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

852 Spanien, Königreich.

853 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

854 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

855 Metz.

856 Toul.

857 Verdun.

858 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

859 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

860 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

861 Hier: Vorwerk.

862 Schmidt, Hans (1).

863 *Übersetzung*: "Meinungen"

864 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

865 Harzgerode.

866 *Übersetzung*: "in Abwesenheit"

867 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

868 *Übersetzung*: "des Aprils"

869 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

*Nota Bene*<sup>870</sup> [:] Im newen Mond, muß<sup>871</sup> man, kein holtz hawen, es wirdt sonst wurmstichig. An itzo, ist newer Mond, gestern, auff Georgij<sup>872</sup>, gewesen.

Jch habe lernen heckerlinge<sup>873</sup>, oder hexel, Item<sup>874</sup>: Caff<sup>875</sup>, oder Sprewe kennen. Il faut tout scavoir, mais pas tout faire.<sup>876</sup>

[[182v]]

*Zeitung*<sup>877</sup>: daß der Graff, von hanaw<sup>878</sup>, mein Newer Schwager, welcher meine Base, Sybille Christine<sup>879</sup>, von Deßaw<sup>880</sup> genommen, nach deme er einen löwen gekaufft, <[Marginalie:] *Nota Bene*[:] Falsum est.<sup>881</sup> > vndt demselben, weil er sein hündelein gebißen, abwehren wollen, habe von dem löwen, seye angefahren, angefallen, vndt ihme die rechte handt abgebißen worden, welches ein groß vnglück wehre.

An Fürst Ludwigen<sup>882</sup> geschrieben.

## 25. April 1628

♀ den 25. Aprilis<sup>883</sup>.

*hauptmann Knoche*<sup>884</sup> avisirt mich diesen Morgen von Bisenrode<sup>885</sup> <seinem guht in der *Grafschaft Manßfeldt*<sup>886</sup>>, das das Lünenburgische Regiment, dabey sich der Obriste leütenampt Wettbergk<sup>887</sup> befindett, seye in der Grafschafft Manßfeldt angelangett, vndt Rittmeister Wuhmb<sup>888</sup>, darvon, logire zu Bießenrode[.] Wehren gesinnet als heütte ihr Nachtquartier im ampt Ballenstedt<sup>889</sup> zu nehmen wiewol Knoche innstendig gebehten, Sie möchten, biß nach Blanckenburgk<sup>890</sup> ziehen. [[183r]] Jch habe den Jungen Röder<sup>891</sup>, mitt einem Crabaten<sup>892</sup> nach hartzgeroda<sup>893</sup> reyten laßen,

---

870 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

871 müssen: dürfen.

872 Georgstag: Festtag des Heiligen Georg (23. oder in einigen Regionen 24. April).

873 Heckerling: Häcksel.

874 *Übersetzung*: "ebenso"

875 Kaff: Spreu.

876 *Übersetzung*: "Man muss alles wissen, aber nicht alles tun."

877 Zeitung: Nachricht.

878 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

879 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

880 Dessau (Dessau-Roßlau).

881 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Es ist falsch."

882 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

883 *Übersetzung*: "des Aprils"

884 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

885 Biesenrode.

886 Mansfeld, Grafschaft.

887 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

888 Wurbmb, Georg Ernst von (1590-1645).

889 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

890 Blankenburg (Harz).

891 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

vmb zu erfahren, mehr vmbstände, wegen des Lünenburgischen Regiments, marche<sup>894</sup>, vndt wohin sie eigentlich, ihren zugk nehmen werden, <habe auch meine dorfschafften warnen laßen.>

Ich habe gestern, meinen dienern, ihre besoldungen geben laßen, welche alle es mitt vndterthenigem dank angenommen <vom höchsten biß zu dem niedrigsten >, außer der schlimmste fast vndter dem hauffen, derselbe ist Jan<sup>895</sup> der haußknecht, der hat das geldt, kurzumb, nicht annehmen wollen, sondern dem kammerschreiber<sup>896</sup> wiedergegeben, Ich habe ihn heütte, zur dancksagung, damjtt er beßere mores<sup>897</sup> lernen möchte, beystecken<sup>898</sup> laßen.

Der alte Stammer<sup>899</sup> vndt Junge Stammer<sup>900</sup>, sampt seiner Mutter<sup>901</sup>, haben ihre pferde vndt andere sachen, mitt Meiner bewilligung herauff auffß hauß geflehett<sup>902</sup> [.]

Diesen Mittag seindt die Reütter ankommen, haben durchauß im ampt Ballenstedt<sup>903</sup> marchiren <logiren> wollen, biß ich ihnen, einen wispel<sup>904</sup> haffer, <vndt> ein faß<sup>905</sup> bier, beynebens brodt auf jegliche compagnie verwilliget. Da seindt Sie zum thale<sup>906</sup> fortgezogen. Es seindt 10 fahnen<sup>907</sup> Reütter. [[183v]] Dem Obersten leutnant Wettberg<sup>908</sup> habe ich auch noch müßen zu seinem Obersten Stab, 1 wispel<sup>909</sup> haffern, ein faß bier, viel brodt, vndt wein, vbersehi zukommen laßen.

hauptmann Knoche<sup>910</sup> hatt anhero<sup>911</sup> geschickt, seiner diener einen, vndt fünff Reütter, wol armirtt, vom Regiment, damitt Sie, die proviandt, vndt pferde, confoyren<sup>912</sup> sollten, die ich ihnen muß zuführen laßen.

Brieffe von bruder Ernten <schwester Sybille<sup>913</sup> >, vndt von dem Marschalck<sup>914</sup>, daß herrvatter<sup>915</sup> sehr kranck am stein seye<sup>916</sup>. Gott behüte Seine Gnaden vor vnheyll. herr vatter ist drey tage am stein zu bette gelegen.

---

892 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

893 Harzgerode.

894 Übersetzung: "Marsch"

895 N. N., Jan.

896 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

897 Übersetzung: "Sitten"

898 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

899 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

900 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

901 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

902 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

903 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

904 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

905 Faß: Hohlmaß.

906 Thale.

907 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

908 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

909 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

910 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

911 Ballenstedt.

912 convoyiren: begleiten, geleiten.

913 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

914 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).



Jch schicke meinen stallmeister Johann von Münster<sup>917</sup> selb dritte, mitt, nachm Thale<sup>918</sup> ins hauptquartier, sampt dem Proviant.

## 26. April 1628

[[184r]]

den 26<sup>sten.</sup> Aprilis<sup>919</sup>.

Schreiben von Vitzenhagen<sup>920</sup> wegen der Tragoner, die zu Ermschleben<sup>921</sup>, vndt Aschersleben<sup>922</sup> liegen.

Jch habe mitt Stammern<sup>923</sup>, den Jungen Röder hanß Caspar<sup>924</sup>, nach Bernburg<sup>925</sup> geschickt, Gott geleytte sie. Sie haben stadtliche beütte bey sich. Reyten selb sechße<sup>926</sup>.

Hauptmann Knoche<sup>927</sup> ist auch zu mir kommen, mitt bericht, wie sie sich verhalten, haben gestriges tages die Reütter, vndt daß die 10 fahnen<sup>928</sup> Reütter, mitt Troß vndt bagage<sup>929</sup> wägen, wol ein<sup>930</sup> dritthalbtausend<sup>931</sup> pferde, starck gewesen.

Jeh ~~habe~~ mitt dem amptmann<sup>932</sup> allerley geredet de lana<sup>933</sup> etcetera vndt daß mir die vnderthanen meinen außgeliehenen gestrigen proviandt sollen restituiren.

Münster<sup>934</sup> ist vom Obersten leütenampt<sup>935</sup> wiederkommen, mitt courtoysie<sup>936</sup> vndt satisfaction, hat die proviandtwägen wiedergebracht aber die außgespanneten pferde nicht. Heütte halten die Reütter einen Rasttag zum Thale<sup>937</sup> & circum [[184v]] circa perge<sup>938</sup> Sie haben meine, v Forbergks[-]<sup>939</sup>

---

915 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

916 Es folgt ein gestrichenes Einschaltzeichen.

917 Münster, Johann von.

918 Thale.

919 *Übersetzung*: "des Aprils"

920 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

921 Ermsleben.

922 Aschersleben.

923 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

924 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

925 Bernburg.

926 selbst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

927 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

928 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

929 *Übersetzung*: "Gepäck"

930 ein: ungefähr.

931 dritthalbtausend: zweieinhalbtausend.

932 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

933 *Übersetzung*: "über die Wolle"

934 Münster, Johann von.

935 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

936 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

937 Thale.

938 *Übersetzung*: "und ringsherum usw."

939 Hier: Vorwerks-.

, vndt herrendienstpferde<sup>940</sup> zwar, wiedergebracht, aber die außgespannete pferde, vndt die <den> abgenommenen pferde <haber> nichtt.

J'ay fait fouetter<sup>941</sup> il piccolo<sup>942</sup> wastjl.<sup>943</sup>

Schreiben von Magdeburgk<sup>944</sup> vndt Adolf Börstel<sup>945</sup> <vom> <29. Martij<sup>946</sup> / 8. Aprill. Nota Bene<sup>947</sup> > von Pariß<sup>948</sup>. Item<sup>949</sup>: von hanß Pantzer<sup>950</sup> <vom 24. April> kauffmann zu Magdeburgk der schreibet er wolle, wann auff den schäffereyen gute winter[-], Schlacht{-}<sup>951</sup>, vndt Sterbfelle<sup>952</sup> von den schaffen vorhanden wehren, (solche seindt bißhero geringschätzig gehalten <vndt gar nicht genutzt> worden) wann Sie fein dichte von wulle, wolle er für das hundertt, 5 in 6 {Reichsthaler}, zahlen, vndt alles behalten, so viel man zusammen bringen kan. Er wollte mitt guten Reichsthalern bezah[len] vndt bittet man wolle sie ihme gönnen, <wo fern sie nicht albereitt versagett<sup>953</sup> seye,> als man vorm Jahr gethan. [[185r]] Erbeüt sich an gewürze mir zu verkaüffen das pfundt Pfeffer vmb 20 {Groschen}{,} zucker 12 {Groschen}{,} Niß<sup>954</sup> 30 {Groschen}{,} Maciß<sup>955</sup> 3¼ {Reichsthaler}{,} gute neue Spannische wein, erwarte er in 14 tagen, Reinische wejn habe er zu frankfordt am Mayn<sup>956</sup> liegen, die ihm auch sollen geliffert werden, so baldt es ein wenig sicher, inngleichen andere gute Brabantische, hollendische, Italiänische vndt andere wahren, wo fern solche nicht von halberstadt<sup>957</sup> von herrn Winicke<sup>958</sup> abgehohlett.

Nota Bene<sup>959</sup> [:] Andreß Döhning<sup>960</sup> Postmeister zu Magdeburg<sup>961</sup> schreibt daß 100 Citronen könne man an itzo vmb 5½ Thaler, die Pommerantzen aber, das 100 vmb 3½ Thaler zu Magdeburg bekommen. Butter wehre der kauff 9 Thaler. Er hette noch 200 Austern, das hundertt zu 2 {Reichsthaler}{,}.

Schreiben von hans wolf Ernst Röder<sup>962</sup> das der {Scheffel} an izo gersten 13 oder 12½ {Groschen} der Rocken aber ieder {Scheffel} 18 {Groschen} auch 18½ zu Sangerhausen<sup>963</sup> gilt vndt von tag zu

940 Herrendienstgeld: Geldleistungen, welche die Pflicht zu Frondiensten ersetzen.

941 Übersetzung: "Ich habe auspeitschen lassen"

942 Übersetzung: "den kleinen"

943 Im Original sind ab "fait" alle Wörter dieses Satzes zusammengeschrieben.

944 Magdeburg.

945 Börstel, Adolf von (1591-1656).

946 Übersetzung: "des März"

947 Übersetzung: "Beachte wohl"

948 Paris.

949 Übersetzung: "Ebenso"

950 Pantzer, Hans.

951 Schlachtfell: Fell eines geschlachteten Schafes.

952 Sterblingsfell: Fell eines verendeten Schafes.

953 versagen: zusagen, versprechen.

954 Vermutlich Anis.

955 Macis: Muskatblüte.

956 Frankfurt (Main).

957 Halberstadt.

958 Winicke, Hermann.

959 Übersetzung: "Beachte wohl"

960 Döhning, Andreas (d. Ä.).

961 Magdeburg.

962 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

tage höher steigett[.] [[185v]] Jch habe ihm geantwortett, que je hazarderois bien † <2> 00 Dalers  
<sup>964</sup>. <Jch habe an Rödern<sup>965</sup> wieder geschrieben.>

Iean<sup>966</sup> (a contrecoeur<sup>967</sup>) beynebens Jeßen<sup>968</sup>, einem Mußcketirer, vndt einem Crabahten<sup>969</sup>,  
nach dem Obersten *leutnant* Wettbergk<sup>970</sup> geschickt, bey ein<sup>971</sup> 11 pferde, die den Riederischen<sup>972</sup>  
außgespannet sein, wieder loß zu machen würcken.

Jch habe auch an den Obersten leütenampt Wettbergk geschrieben vmb der armen pawren willen,  
denen die pferde außgespannet seyn.

## 27. April 1628

☉ den 27<sup>sten</sup>. Aprilis<sup>973</sup>.

Meine herzl*ieb(st)e* gemahlin<sup>974</sup> hat nunmehr ein<sup>975</sup> fünff tag vndt nacht her ein vnsäglich  
zahnwehe.

J'ay fait delivrer Jan<sup>976</sup> le prisonnier.<sup>977</sup>

[[186r]]

Zur kirchen.

*hans wolfernst Röder*<sup>978</sup> est venu icy<sup>979</sup> me proposer, qu'a Sangerhausen<sup>980</sup> le ~~{Scheffel}~~ <  
{Wispel} > gersten, vaut 12 {Thaler} ainsy sont 24. ~~{Scheffel}~~ ou un wispel <& le {Wispel}  
<d'icy> > 9 Thaler, le ~~scheffel~~ < wispel<sup>981</sup> > seigle y vaut 18 {Thaler} ainsy <& icy> fait le  
{Wispel} 13½ Thaler, le froment y vaut 24 ~~{Gröschén}~~ le ~~scheffel~~. <thaler le wispel, & icy 18  
Thaler.> Or un wispel de Sangerhausen vaut un & demy d'icy, mais les ~~scheffel~~ sont plus *petits*  
<grands,>, ainsy 27 ~~scheffel~~ de Sangerhausen sont 36 d'icy, & *pour* porter sur des asnes un wispel

---

963 Sangerhausen.

964 *Übersetzung*: "dass ich gut 200 Taler wagen würde"

965 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

966 Schmidt, Hans (1).

967 *Übersetzung*: "widerwillig"

968 N. N., Jesse.

969 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der  
leichten Reiterei).

970 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

971 ein: ungefähr.

972 Rieder.

973 *Übersetzung*: "des Aprils"

974 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

975 ein: ungefähr.

976 N. N., Jan.

977 *Übersetzung*: "Ich habe Jan, den Gefangenen, freilassen lassen."

978 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

979 Ballenstedt.

980 Sangerhausen.

981 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

a Harzgerode<sup>982</sup> de là, il faut donner 30 {Groschen} De Sangerhausen je le feray venir icy, & ce environ dedans le terme de 15 jours. Dieu aydant. *Hans Wolf Ernst Röder* me conseille de donner a mes gens pain de seigle plustost, que de demy seigle & demy orge, parce qu'ils en mangeront mojns, estant plus nourrissant, ce pain là.<sup>983</sup>

[[186v]]

Mes Croates, ont esté soudajnement appellè en leurs quartiers.<sup>984</sup> *perge*<sup>985</sup> *et cetera perge*<sup>986</sup>

Leur ordre estoit ainsy<sup>987</sup>: Seismadian<sup>988</sup> zu Ballenstedt<sup>989</sup> im Quartier liegende, wirdt hiermitt zu wißen gemacht, daß er alsobaldt sich aufmachen vndt anhero nach Silda<sup>990</sup> inß herren leütenamptß<sup>991</sup> Quartier kommen, vndt allda vernehmen soll, waß ihme der herr leütenampt, anbefehlen wirdt, do<sup>992</sup> aber derselbe nicht verhanden[!], Joan<sup>993</sup> vnaußenbleibend so baldt er nur kan, erscheine. Wornach sie sich zu richten. Actum<sup>994</sup> im Quartier Silda, den 7. May / 27. April Anno<sup>995</sup> 1628. Matthiaß Wetzsch leütenampt. L'jnscription estoit<sup>996</sup>: Seismadian zue Ballenstedt, oder in abwesen deßelben, Joan, zu behendigen.

[[187r]]

Jch habe hanß wolff Ernst Röder<sup>997</sup>, wieder ziehen laßen, avec bonne instruction, sj Dieu nous y donne sa benediction<sup>998</sup>.

---

982 Harzgerode.

983 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder ist hierher gekommen, mir zu unterbreiten, dass in Sangerhausen der Scheffel Wispel Gerste 12 Taler kostet also sind 24 Scheffel oder ein Wispel und der Wispel von hier 9 Taler, der Scheffel Wispel Roggen kostet dort 18 Taler, also und hier macht der Wispel 13½ Taler, der Weizen kostet dort 24 Groschen den Scheffel Taler den Wispel und hier 18 Taler. Nun entspricht aber ein Sangerhäuser Wispel anderthalb von hier, die Scheffel aber sind kleiner größer, also machen 27 Sangerhäuser Scheffel 36 von hier, und um auf Eseln einen Wispel von dort nach Harzgerode zu bringen, muss man 30 Groschen geben. Aus Sangerhausen werde ich es hierher kommen lassen, und das ungefähr innerhalb des Termins von 15 Tagen. Mit Gottes Hilfe. Hans Wolf Ernst Röder rät mir, meinen Leuten eher Brot aus Roggen zu geben als aus halb Roggen, halb Gerste, weil sie davon weniger essen werden, da dieses Brot da nahrhafter ist."

984 *Übersetzung*: "Meine Kroaten sind plötzlich in ihre Quartiere gerufen worden."

985 *Übersetzung*: "usw."

986 *Übersetzung*: "usw."

987 *Übersetzung*: "Ihr Befehl war so"

988 N. N., Nikolaus (1).

989 Ballenstedt.

990 Syllda.

991 Wetzsch, Matthias.

992 do: sofern.

993 N. N., Hans (1).

994 *Übersetzung*: "Gegeben"

995 *Übersetzung*: "im Jahr"

996 *Übersetzung*: "Die Aufschrift war"

997 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

998 *Übersetzung*: "mit guter Instruktion, wenn Gott uns dazu seinen Segen gibt"

hanß Caspar Röder<sup>999</sup> ist glücklich wieder kommen von Bernburg<sup>1000</sup>, Gott seye es gedanckt. Sie seindt zwar gestriges tages von den Tragonern angesprengett<sup>1001</sup>, aber sich kundt gebende, vnpturbirt<sup>1002</sup> gelaßen worden.

Jean<sup>1003</sup> ist wiederkommen, mitt großer leibes[-] vndt lebensgefahr vom Obrist *leutnant* Wettbergk<sup>1004</sup>, hatt <nur> ein pferdt (so nicht fort gekont) salvirt<sup>1005</sup>, vor die vbrigen ist ihm pulfer vndt bley gedrewet worden, durch die gemeinen Reütter vndt soldaten. Dje befehlhshaber zwar, haben ihn vndt sejne geferten, nach müglicheitt geschützett, daß er also Gott gedanckt, das er mir meine eigene pferde darauff er, vndt seine zugegebene geferten auffgeritten, darvon gebracht.

## 28. April 1628

[[187v]]

» den 28. Aprill.

Heütte ist Jahrmarckt zu Quedlinburgk<sup>1006</sup>. Jch habe den amptmann<sup>1007</sup>, Jtem<sup>1008</sup> Jean<sup>1009</sup>, vndt den schneider<sup>1010</sup> hinfahren laßen.

Fünff Crabaten<sup>1011</sup> haben zween pferde bey Riedern<sup>1012</sup> außgespannett.

Baldt hernach, seindt 5 deütsche Reütter, vndt ein Crabaht kommen vndt haben drey beypferde, auch mitt sich geführett, vndter Ballenstedt<sup>1013</sup>.

Jch habe einen Crabaten vndt meinen stalliungen<sup>1014</sup> ihnen nach geschickt Gott helfe das der Stalliung mitt dem klepper nicht außenbleibe.

Jch bin selber hjnauß geritten, habe aber niemandt im felde angetroffen, sonst hette ich, nach möglichkeitt, die außgespanneten pferde retten wollen.

[[188r]]

Seismadian, zu deütsch Nickel<sup>1015</sup> genandt hat sich wiederumb bey mir eingestellet.

---

999 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

1000 Bernburg.

1001 ansprengen: angreifen.

1002 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.

1003 Schmidt, Hans (1).

1004 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

1005 salviren: retten.

1006 Quedlinburg.

1007 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1008 *Übersetzung*: "ebenso"

1009 Schmidt, Hans (1).

1010 N. N., François.

1011 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1012 Rieder.

1013 Ballenstedt.

1014 N. N., Wolf (2).

1015 N. N., Nikolaus (1).

Henrich Gittel<sup>1016</sup> jst herkommen, mitt mir zu handeln wegen getraydichts, dann ihme Casparus<sup>1017</sup> 50 {Wispel} Braunschweigisches maßes verwilligett hatt, auß meinem befehl (comme il dit, & escrit<sup>1018</sup>, Caspar Pfaw). Er will aber, nur 24 ~~{Wispel}~~ <Thaler> vor einen wispel<sup>1019</sup> gersten, geben, Braunschweiger maß, hingegen will ich haben, 26 oder 25 Thaler.

<[Marginalie:] Nota<sup>1020</sup> > heütte haben wir von einem Deßawischen lachs gegeßen. Sie seyen die schmackhafftigen, vndt berühmtesten lächse in Deütschlandt<sup>1021</sup>, vndt ein schön kleinodt dieses Anhaltischen Fürstenthums<sup>1022</sup>. Ich habe das pfundt mitt 5 {Groschen} bezahlen laßen. Jst eine anzeigung, das dieses Jahr der lachsfang zu Dessaw<sup>1023</sup>, nicht vbel gerahten.

[[188v]]

Joan<sup>1024</sup> Crabahte<sup>1025</sup> ist auch mitt Wolff<sup>1026</sup> dem Stalliungen, wiederkommen, Sie haben einß von den Riederischen<sup>1027</sup> pferden wiedergebracht, das blindt ist, vndt heütte Morgen außgespannet gewesen. Zu harzgeroda<sup>1028</sup> haben eben dieselbigen Crabaten, auch ein par guter pferde heütte außgespannett. Ich habe drey pferde, nach Ermsleben<sup>1029</sup> geschickt, (wo möglich) noch die außgespanneten pferde zu erlangen, dieweil zween Crabaten daselbst sollen von den Tragonern gefangen worden seyn. Es liegen an itzo, 12 dragoner zu Ermsleben, die straßen zu bereitten, kriegen alle wochen 14 Thaler[.]

Es ist der Amptmann<sup>1030</sup>, mitt Jean<sup>1031</sup>, vndt seinen gefertten, von djnge<sup>1032</sup> von Quedlinburgk<sup>1033</sup>, wiederkommen. < Jls ont desboursè; 16 Dalers, 13 {Groschen} <sup>1034</sup> >

[[189r]]

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>1035</sup> > Der Amptmann<sup>1036</sup> hat mir bekandt, das der præident<sup>1037</sup> drauff vmbgienge, daß die vndterthanen im ampt Ballenstedt<sup>1038</sup>, daß Gernrödische<sup>1039</sup> getraydt abführen sollten.

---

1016 Gittel(t), Heinrich.

1017 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1018 *Übersetzung*: "wie er sagt und schreibt"

1019 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1020 *Übersetzung*: "Beachte"

1021 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1022 Anhalt, Fürstentum.

1023 Dessau (Dessau-Roßlau).

1024 N. N., Hans (1).

1025 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1026 N. N., Wolf (2).

1027 Rieder.

1028 Harzgerode.

1029 Ermsleben.

1030 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1031 Schmidt, Hans (1).

1032 Ding: Geschäft, Tätigkeit.

1033 Quedlinburg.

1034 *Übersetzung*: "Sie haben 16 Taler, 13 Groschen ausgegeben."

1035 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1036 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

Röder<sup>1040</sup> vndt Lytsaw<sup>1041</sup>, seindt beynebends Nickel<sup>1042</sup> dem Crabahten<sup>1043</sup>, von Ermbleben<sup>1044</sup> wiederkommen, vndt haben berichtet, daß alda zween Crabahten gefangen seyn, wegen etzlicher bleiche<sup>1045</sup>, so sie genommen, vndt endtwendett.

Adrian Arndt Stammer<sup>1046</sup> will mir 50 vndt mehr wispel<sup>1047</sup>, vmb 14 Tahler den {Wispel} laßen, frendentibus jnimicis meis<sup>1048</sup>.

Jch habe die Riederischen<sup>1049</sup> pawren warnen laßen, sie sollten zusehen damitt sie bey denen zu Ermbleben gefangenen Crabahten, ihre pferde wieder kriegen möchten.

Mitt dem amptschreiber<sup>1050</sup>, habe ich allerley conversirett, & entre autres de la rudesse & jndiscretion du baillif<sup>1051</sup>.

## 29. April 1628

[[189v]]

☞ den 29<sup>sten</sup>. April.

Jch habe hanß Wolff Ernst Röder<sup>1052</sup>, mitt schreiben an den Obersten Peckherr<sup>1053</sup> geschicktt, <wegen des paßes.>

Es haben sich meine vnderthanen willfährig erklärett vmb der newen zugemuhteten Wolffenbütteler<sup>1054</sup> fuhre willen, doch gebehten, das es erst vmb Cantate<sup>1055</sup> geschehen möchte, welches ich ihnen verwilligett.

Jch bin hinundter, auffß vorwerck, vndt auch in den garten spatzirett.

---

1037 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1038 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1039 Gernrode.

1040 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

1041 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

1042 N. N., Nikolaus (1).

1043 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1044 Ermsleben.

1045 Hier vermutlich Bleichwäsche, d. h. nach dem Waschen zum Bleichen ausgelegte Wäschestücke.

1046 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1047 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1048 *Übersetzung*: "weshalb meine Feinde mit den Zähnen knirschten"

1049 Rieder.

1050 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

1051 *Übersetzung*: "und unter anderem über die Grobheit und Taktlosigkeit des Amtmanns"

1052 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1053 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1054 Wolfenbüttel.

1055 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

Jch habe die 50 wispel<sup>1056</sup> Quedlinburger maß besprechen, vndt bey *Adrian Arndt Stammer*<sup>1057</sup> erhandeln laßen, <den {Wispel} vmb 14 {Thaler}{.}>

Es ist heütte, nach dem ziel durch mich geschoßen worden mitt büchsen vndt pistolen, & i'ay failly un malheur, avec la pistole, ayant tresbien tirè des harquebuzes<sup>1058</sup>.

[[190r]]

Jch habe *Magister Böhms*<sup>1059 1060</sup> bücher durchsehen, deren ich etzliche zu käüffen gesinnett binn.

Der postmeister<sup>1061</sup> von Magdeburgk<sup>1062</sup> ist mitt einem conterfeyer<sup>1063</sup> anhero<sup>1064</sup> gekommen.

Le Baillif<sup>1065</sup> est devenu aujourd'huy fort civil et courtois, jouant avec la fortune au hazard.<sup>1066</sup>

Jch habe heütte eines, von den Forbergks<sup>1067</sup> pferden, zu Hoymb<sup>1068</sup>, auff die <eine von den> Stuhten springen, vndt dieselbige beschälen laßen, Jst aber vbel abgegangen, vndt der springer grewlich geschlagen worden.

*hans wolfernst Röder*<sup>1069</sup> ist wieder kommen vom Obersten Peckherr<sup>1070</sup>, mitt einem paß auff 60 wagen, vndt vielen sehr höfflichen anerbieten, worumb ich nicht mehr begehrte. J'ay permis a Röder ~~deux~~ <trois> chariots entre les 60.<sup>1071</sup> Aber mein auffgehaltenes getraydicht habe ich nicht wieder bekommen können.

### 30. April 1628

[[190v]]

ø den 30<sup>sten</sup>. Aprilis<sup>1072</sup>.

---

1056 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1057 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1058 *Übersetzung*: "und ich habe mit der Pistole beinahe ein Unglück verursacht, als ich die Arkebusen sehr gut abgeschossen hatte"

1059 Böhme, Jakob (1575-1624).

1060 Identifizierung unsicher.

1061 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1062 Magdeburg.

1063 Karg, Bastian.

1064 Ballenstedt.

1065 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1066 *Übersetzung*: "Der Amtmann ist heute sehr verträglich und höflich geworden, da er auf gut Glück mit dem Schicksal spielt."

1067 Hier: Vorwerks.

1068 Hoym.

1069 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1070 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1071 *Übersetzung*: "Ich habe Röder zwei drei unter den 60 Wagen erlaubt."

1072 *Übersetzung*: "des Aprils"



Ich habe Andreaß Döhring<sup>1073</sup> dem postmeister <von Magdeburg<sup>1074</sup>>, eine besoldung von Ostern anzufangen, Jährlich auffgerichtet von 20 Tahlern, zu bestellung der brieffe, etcetera vndt anderer sachen, nach Hamburgk<sup>1075</sup>.

Den Conterfeyer<sup>1076</sup> Bastian Karg<sup>1077</sup>, habe ich auch besprochen<sup>1078</sup>, das er auf den Montag, nach Cantate<sup>1079</sup>, anhero<sup>1080</sup> kommen soll.

Sie verraysen beyde wieder nach Magdeburgk.

Zwey meiner iungen winde<sup>1081</sup> haben gestern einen hasen, so ein Rammeler darzu gewesen alleine gefangen bey Riedern<sup>1082</sup>, nemlich der iunge Falcke vndt [[191r]] Spizgen, welches vmb so viel desto glücklicher abgegangen, die weil Soldan der Meister vndter den winden<sup>1083</sup>, den hasen nicht gefangen.

Zeitung<sup>1084</sup> daß der Tilly<sup>1085</sup>, vor Staden<sup>1086</sup> abgezogen, hingegen daß die Rocheller<sup>1087</sup> sehr bedrängett sein.

Der gute Schlammerßdorff, Balthasar Jacob<sup>1088</sup>, soll auch todt sein, nach deme er mitt einem Rheingrafen<sup>1089</sup> kugeln gewechseltt. < Cela ne continue pas. <sup>1090</sup> >

J'ay envoyè aujourd'huy ma lettre datée <le 28. a Adolf Börstel<sup>1091</sup>> a Magdeburg<sup>1092</sup> le par le postmaître<sup>1093</sup> [.]<sup>1094</sup>

J'ay fait escrire a Ermsleben<sup>1095</sup>.<sup>1096</sup>

---

1073 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1074 Magdeburg.

1075 Hamburg.

1076 Conterfeier: Porträtmaler.

1077 Karg, Bastian.

1078 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

1079 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

1080 Ballenstedt.

1081 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

1082 Rieder.

1083 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

1084 Zeitung: Nachricht.

1085 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1086 Stade.

1087 La Rochelle.

1088 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

1089 Salm (2), N. N., Wild- und Rheingraf zu.

1090 *Übersetzung*: "Das hält nicht an [d. h. die Nachricht ist falsch]."

1091 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1092 Magdeburg.

1093 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1094 *Übersetzung*: "Ich habe heute meinen auf den 28. datierten Brief an Adolf Börstel nach Magdeburg den über den Postmeister abgeschickt."

1095 Ermsleben.

1096 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ermsleben schreiben lassen."

# Personenregister

- Achill(es) 2  
 Albrecht, Hans 16, 17, 19, 38, 38  
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 3,  
     5, 6, 7, 11, 12, 14, 15, 17, 17, 20, 21, 22, 24,  
     25, 26, 27, 29, 32, 34, 35, 35, 42  
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin  
     von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
     Sonderburg 4, 5, 22, 23, 25, 28, 45  
 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 12, 19,  
     32, 34  
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin  
     von 19, 21, 42  
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst  
     von 2, 5, 14, 15  
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 22, 24,  
     41  
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12, 19, 20,  
     21  
 Backofen, Bartholomäus 12  
 Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von 39  
 Benckendorf, Thomas 15, 42  
 Bethlen, Gabriel 39  
 Böhme, Jakob 50  
 Börstel, Adolf von 11, 44, 51  
 Börstel, Heinrich (1) von 24, 48  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia,  
     Herzogin von, geb. Markgräfin von  
     Brandenburg 12  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich,  
     Herzog von 30  
 Christian IV., König von Dänemark und  
     Norwegen 12, 27, 40  
 Corpes, Marcus von 26  
 Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-  
     Stettin 28  
 Dohna, Christoph, Burggraf von 11  
 Döhring, Andreas (d. Ä.) 44, 50, 51, 51  
 Eichen, Uriel von 24  
 Einsiedel, Georg Haubold von 24, 35, 35  
 Engelhardt, Arnold 8, 9, 19, 49  
 Engelhardt, Matthias d. Ä. 2, 4, 13  
 Erlach, Burkhard (1) von 21, 24, 35, 42  
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches  
     Reich) 12, 27, 34, 40  
 Föckler, Wolf Leonhard 13, 18  
 Fölckersam, Melchior von 22, 23, 24, 25, 25,  
     26, 27, 28, 28, 29, 30  
 Gittel(t), Heinrich 48  
 Gonzaga di Nevers, Carlo I 40  
 Gram, Kaspar von 6, 13, 15, 17, 18, 18, 20, 20  
 Hahn, Werner (von) 2  
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb.  
     Fürstin von Anhalt-Dessau 41  
 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von  
     41  
 Harschleben, Christian 4, 5  
 Harschleben, Johann (1) 4, 5, 15, 17, 31, 35,  
     38, 39, 40, 43, 47, 48, 48, 50  
 Harschleben, Johann (2) 15  
 Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister 4  
 Hoff, Hans von 27  
 Hothorn, Johannes 38  
 Hoym, Christian Friedrich von 33  
 Hrastowacky, Lukas 9, 10, 34, 36, 38  
 Karg, Bastian 50, 51  
 Kißleben, Heinrich Julius von 18  
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 6, 6, 8, 13, 17, 18,  
     20, 20, 24, 25, 26, 26, 27, 35, 40, 41, 42, 43  
 Kopper, Kaspar 14, 15  
 Loyß, Melchior 30  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 40  
 Lützwow, Barthold von 3, 23, 49  
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 39  
 Manteuffel (1), N. N. von 24  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
     Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
     Bernburg 39  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
     Herzog von 34, 39  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,  
     Herzog von 34  
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 12  
 Münster, Johann von 11, 43, 43  
 N. N., Burkhard 3  
 N. N., François 23, 47

- N. N., Hans (1) 15, 16, 36, 46, 48  
 N. N., Jan 38, 42, 45  
 N. N., Jesse 45  
 N. N., Michael (1) 27  
 N. N., Nikolaus (1) 15, 46, 47, 49  
 N. N., Wolf (2) 47, 48  
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 11  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 27  
 Pantzer, Hans 44  
 Pecker von der Ehr, Johann David 4, 6, 8, 10, 12, 16, 36, 49, 50  
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 3  
 Pfau, Kaspar (1) 5, 5, 6, 8, 9, 12, 13, 14, 19, 20, 48  
 Pistorius, Johann Wolfgang 32  
 Pommern-Stettin, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 28  
 Radziwill, Janusz (1), Fürst 28  
 Reisi(c)ke, Wolf 16, 19  
 Reuße, Claus 33  
 Ritz, Johann 19  
 Röder, Hans Kaspar von 16, 17, 38, 41, 43, 47, 49  
 Röder, Hans Wolf Ernst von 4, 5, 6, 7, 7, 8, 8, 12, 13, 15, 23, 27, 44, 45, 46, 49, 50  
 Sachse, Daniel 11, 28  
 Sachse, David 28  
 Sachse, Ernst 28  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 10, 27  
 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 28  
 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 28  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 28  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 28  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 28  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 28  
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 27  
 Salm (2), N. N., Wild- und Rheingraf zu 51  
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 40  
 Schilling, Friedrich von 3  
 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 51  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 30  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 29  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 26, 29  
 Schmidt, Hans (1) 9, 11, 15, 21, 34, 36, 38, 40, 45, 47, 47, 48  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 26  
 Schwarze, Jakob 4, 7, 7  
 Splenter, N. N. 17, 17, 19, 21  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 3, 4, 10, 10, 13, 14, 16, 18, 22, 35, 42, 49, 50  
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 42  
 Stammer, Hermann Christian (von) 2, 14, 15, 34, 42, 43  
 Staricius, Johannes 2  
 Sturm, Johann 20  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 51  
 Trautenberg, Curt von der 3, 4  
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 23  
 Trinckel, Hans 26  
 Troilo, Nikolaus von 3  
 Ulrich, Daniel 11  
 Ulrich, David 28  
 Ulrich, Kaspar 9  
 Ulrich, Sabina, geb. Sachse 11, 28, 28  
 Ulrich (1), N. N. 11  
 Ulrich (2), N. N. 11, 11  
 Ulrich (3), N. N. 11  
 Verdugo, Guillermo, Graf 19  
 Vester, N. N. 22, 23, 24, 25, 25, 26, 27, 28, 29, 30  
 Vitzenhagen, Thilo von 38, 43  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 10, 14  
 Waldstein, Maximilian, Graf von 5

Wettberg, Christoph von 41, 42, 43, 45, 47  
Wetzsch, Matthias 46  
Winicke, Hermann 44

Winß, Andreas 21  
Wurmb, Georg Ernst von 41

# Ortsregister

- Amsterdam 31  
Anhalt, Fürstentum 3, 13, 48  
Arnstein, Amt 13  
Arnstein, Burg 14  
Aschersleben 17, 19, 20, 21, 43  
Badeborn 16, 17, 19, 20  
Ballenstedt 5, 7, 10, 13, 15, 15, 16, 22, 23, 24, 25, 30, 33, 34, 42, 45, 46, 47, 50, 51  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 14, 18, 20, 24, 41, 42, 48  
Barth 28  
Bernburg 14, 15, 21, 22, 23, 32, 34, 35, 39, 43, 47  
Biesenrode 41  
Blankenburg (Harz) 41  
Borgesdorf 8  
Brandenburg, Markgrafschaft 3  
Braunschweig 5, 10, 22  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 13  
Clingen 13  
Dankerode 18, 18  
Dessau (Dessau-Roßlau) 14, 17, 18, 22, 35, 41, 48  
Eckernförde 27  
Egeln 27  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 17  
Elbe (Labe), Fluss 35  
Endorf 20, 22  
England, Königreich 39  
Ermsleben 14, 43, 48, 49, 51  
Falkenstein, Amt 13, 17  
Fehmarn 12, 27  
Frankfurt (Main) 44  
Frankreich, Königreich 39  
Frose 21  
Gatersleben 21  
Gernrode 20, 21, 48  
Gernrode, Amt 3  
Groenlo (Grol) 17  
Güntersberge 24  
Güntersberge, Amt 3  
Halberstadt 3, 10, 15, 16, 17, 19, 22, 44  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 20  
Halle (Saale) 32  
Hamburg 24, 31, 51  
Harderwijk 12  
Harz 17, 24  
Harzgerode 6, 7, 8, 23, 38, 40, 41, 46, 48  
Harzgerode, Amt 3, 27  
Hasselfelde 24  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 10, 48  
Helmstedt 20  
Hessen 12  
Hessendamm 6, 8, 9  
Holstein, Herzogtum 3, 22, 23, 24, 25  
Hornburg 4, 8  
Hötensleben 18  
Hoym 19, 20, 21, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 34, 50  
Italien 39  
Jerxheim 12  
Jülich, Herzogtum 12  
Kiel 27  
Königerode 13, 18  
Köthen 3, 29, 38  
La Rochelle 39, 51  
Leipzig 19, 29, 31, 32, 38  
Liegnitz (Legnica) 29  
Magdeburg 24, 30, 44, 44, 50, 51, 51  
Magdeburg, Erzstift 20, 27  
Mansfeld 3, 13  
Mansfeld, Grafschaft 13, 41  
Mecklenburg, Herzogtum 34  
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 39  
Metz 40  
Molmerswende 18  
Nachterstedt 21  
Neinstedt 33  
Neudorf 6, 18  
Neustettin (Szczecinek) 28  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 17, 39  
Opperoode 5  
Osmanisches Reich 10, 10

Ostsee 27  
Paris 31, 44  
Pfalz, Kurfürstentum 32  
Polen, Königreich 39  
Pommern, Herzogtum 27, 28  
Quedlinburg 9, 10, 15, 16, 23, 23, 47, 48  
Quedlinburg, Stift 23  
Radisleben 7, 39  
Rammelburg 14  
Rammelburg, Amt 13, 17, 18  
Regenstein, Grafschaft 5  
Reinstedt 20, 21, 33, 34  
Rieder 7, 9, 33, 45, 47, 48, 49, 51  
Sachsen, Kurfürstentum 21  
Sachsen-Coburg, Herzogtum 14  
Sandersleben 19  
Sangerhausen 15, 44, 45  
Sangerhausen, Amt 16  
Schielo 18, 18  
Schladen 4, 7  
Schöningen 12

Schwaben 27  
Schweiz, Eidgenossenschaft 39  
Spanien, Königreich 40  
Stade 51  
Staßfurt 13  
Stolberg, Grafschaft 13, 24  
Sylva 46  
Thale 42, 43, 43  
Torgau 10  
Toul 40  
Trinum 6  
Ungarn, Königreich 10  
Verdun 40  
Wallhausen 13  
Wernigerode 13, 14  
Wippra 13, 15  
Wolfenbüttel 4, 5, 8, 9, 12, 15, 19, 23, 23, 29,  
49  
Wollersleben 13  
Zerbst 11, 11, 20, 28

# Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 21

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

21

Fruchtbringende Gesellschaft 10, 22

Magdeburg, Domkapitel 27

Niederlande, Generalstaaten 11, 39